

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 22. Jahrgang • Nummer 9 • 26. September 2013 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

## Programm zur Falkensteiner Kirmes

### 3. – 6. Oktober 2013

#### Donnerstag, 3. Oktober 2013

14.00 bis 17.00 Uhr  
Festzeltbetrieb mit den  
„Wernesgrüner  
Blasmusikanten“-Eintritt frei  
14.00 bis 18.00 Uhr Streichelzoo  
auf dem Trützscherplatz  
19.00 bis 2.00 Uhr  
Tanz mit Festzeltbetrieb und  
„Oldie nigh Schönau“ - Eintritt 2,- €



#### Freitag, 4. Oktober 2013

19.00 bis 2.00 Uhr  
Tanz mit Festzeltbetrieb und der Partyband „ROSA“ - Eintritt 3,- €

#### Samstag, 5. Oktober 2013.

10.00 bis 14.00 Uhr  
Unterhaltung und Festzeltbetrieb mit der Disco „Exklusiv“ - Eintritt frei  
10.00 bis 18.00 Uhr Pilzausstellung und Kreativmarkt in der Zweifeld-Sporthalle, Trödelmarkt am Jahnplatz (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle der W.-Adolph-v.-Trützscher Oberschule)  
10.00 bis 18.00 Uhr Jumicar in der Rosa- Luxemburg- Straße  
14.00 bis 18.00 Uhr Streichelzoo auf dem Trützscherplatz  
10.00 bis 18.00 Uhr  
Bungee- Trampolin auf dem Trützscherplatz, Kinderkarussell  
10.00 bis 18.00 Uhr Kirmesmarkt  
**14.00 Uhr bis 20.30 Uhr Festveranstaltung „15 Jahre Schalmeyenfreunde Stadt Falkenstein e.V.“ - Eintritt 3,- €**  
**Programm mit den Schalmeyenfreunden der Stadt Falkenstein und weiteren 7 befreundeten Schalmeyenkapellen.**  
ab 21.00 bis 2.00 Uhr musikalische Unterhaltung und Festzeltbetrieb mit der Gruppe „Rezeptfrei“ - Eintritt 3,- €

#### Sonntag, 6. Oktober 2013

9.00 Uhr Erntedankfest  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde mit Festgottesdienst  
14.00 Uhr Besichtigung der geschmückten Stadtkirche „Zum Heiligen Kreuz“ Singen und Musizieren mit dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und der Kurende  
10.00 bis 14.00 Uhr  
Unterhaltung und Festzeltbetrieb mit der Disco „Exklusiv“- Eintritt frei !  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Pilzausstellung und Kreativmarkt in der Zweifeld-Sporthalle  
Trödelmarkt am Jahnplatz (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle der W.-Adolph-v.-Trützscher Oberschule)  
10.00 bis 18.00 Uhr Jumicar in der Rosa- Luxemburg- Straße  
14.00 bis 18.00 Uhr  
Streichelzoo auf dem Trützscherplatz  
13.00 bis 18.00 Uhr  
Bungee- Trampolin auf dem Trützscherplatz, Kinderkarussell  
13.00 bis 18.00 Uhr Kirmesmarkt  
14.00 bis 15.00 Uhr  
**Festveranstaltung „250 Jahre Privilegierte Schützengesellschaft 1763 e.V.“**  
**anschließend musikalischer Nachmittag mit dem „Stadorchester Klingenthal“ - Eintritt frei**

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN !

## Feierliche Grundsteinlegung der K&S-Seniorenresidenz Falkenstein

Mit einem feierlichen Akt wurde am **29.8.2013** der Grundstein für die neue **K&S Seniorenresidenz Falkenstein** gelegt. Die **K&S Unternehmensgruppe** - als **Bauherr und Betreiber** - feierte mit **zahlreichen Gästen sowie Vertretern des öffentlichen Lebens.**

Bürgermeister Arndt Rauchalles (CDU) sagte, dass es doch ein besonderer Tag für die Investoren



und auch für Falkenstein ist. „Die Menschen werden heute sehr viel älter als in der Vergangenheit, Fa-

die Stadt Falkenstein sowie der Vogtlandkreis Ihr Bauvorhaben mit einer außerordentlich guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Rauchalles. Die Senioreneinrichtung mit einem Investitionsvolumen von über 11 Millionen Euro entsteht in bester innerstädtischer Lage, an der Heinrich-Heine-Straße. Die zwei viergeschossigen Gebäude, mit 108 stationären Pflegeplätzen und 19 Seniorenwohnungen sind von der Architektur bis zum Innenraumkonzept ideal auf die Bedürfnisse von pflegebedürftigen Senioren zugeschnitten. Zu jedem Zimmer gehört ein barrierefreies Duschbad mit Fußbodenheizung und ausreichend Bewegungsfreiheit auch für Rollstuhlfahrer. Die 19 Wohnungen mit Terrasse oder Balkon ermöglichen Senioren ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden mit einem Höchstmaß an Sicherheit und persönlichem Freiraum. In den nächsten Monaten gilt es für Sie als Bauherren, für die Bauverantwortlichen, die Bauleute und Handwerker – die auch aus unserer Region



miliengefüge haben sich aufgrund von Mobilität und geänderten Anforderungen an den Beruf verändert. Auch deshalb haben wir mit Freude Ihre Entscheidung, hier in unserem Falkenstein eine Seniorenresidenz zu errichten – die zweite Ihres Unternehmens im Vogtlandkreis – im Jahr 2011 zur Kenntnis genommen. Gerne unterstützen

sind – den ehrgeizigen Zeitplan Ihres Bauvorhabens umzusetzen. Bleibt zu hoffen, dass ein nicht allzu langer vogtländischer Winter die Pläne durchkreuzt. Bezogen werden soll die Residenz im Sommer 2014. Insgesamt sollen über 70 Dauerarbeitsplätze entstehen.

Sören Voigt

## Private Meisterschule Wernesgrün

SEIT 1994



### Meisterkurs Friseurmeister

Teil I - Fachpraxis

Teil II - Salonmanagement &amp; Fachtheorie

Vollzeit | 10 Wochen | Mi - Sa | 8.00 - 17.30 Uhr  
Kursbeginn: 08.01.14

Jetzt anmelden!!!

037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

## Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Straße 28 Telefon: (0 37 45) 7 36 48

08223 Falkenstein

Fax: 7 36 46

Mobil: 01 72/7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung • Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Umzugshilfe
- Kleintransporte • Winterdienste • Möbelmontagen

*Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist!*

## Über 80 Jahre Dienst am Kunden Bad - Heizung - Dach regenerative Energien

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Ficker  
InnungsoberrmeisterZertifiziert für Montage & Wartung  
vollbiologischer KleinkläranlagenTalsperrenstraße 2 • 08223 Werda • Tel.: (03 74 63) 87 00 32 • Fax: 8 27 10  
www.fickerwerda.de • E-Mail: info@fickerwerda.de

### Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung  
TÜV - ASU täglich  
Reifendienst  
Autolack-Service  
Mietwagen  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Berge- und Abschleppdienst  
Inspektion  
Klimaservice  
Motordiagnose

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13  
www.hager-und-penzel.deNeuwagen  
Hyundai IX 20

1.4 cc 90 PS Comfort in Hazelbraunmetallik  
Klima, ZV mit FB, BC, E-Spiegel, E-FH, Radio CD MP3,  
8 Airbags, ABS, ESP, ASR, u.s.w.  
Verbr. innerorts 7,2l/100km außerorts 5,3l 100/km  
kombiniert 6,0l/100 km CO2 142 g/km  
Finanzierung 2000.- Anzahlung  
36 Monate a 147.- Euro  
Schlußrate 7089.- Euro mit 4,99 eff.



12.890,- €

point S  
Reifen, Räder, Auto-Service.

## Hortkinder unterwegs

### Ein aufregender und erlebnisreicher Sommer liegt hinter uns Hortkindern.

So besuchten wir gemeinsam den Schönauer Piraten- und Wasserspielplatz, die Berufsfeuerwehr in Plauen, den Verkehrsgarten in Auerbach, das Alaun- Bergwerk in Plauen und das Vogtlandradio. Zum Piraten- und Wasserspielplatz starteten wir mit dem Bus nach Unterlauterbach und liefen dann bis Schönau. Dort stärkten wir uns bei einem Picknick, spielten auf dem Piratenboot, bauten Staudämme und hatten viel Spaß mit dem Wasser. Danach wanderten wir zum Gasthaus Schönau und kühlten uns mit leckerem Eis ab. Einen besonderen Tag erlebten wir in der Berufsfeuerwehr Plauen. In zwei Gruppen führten uns eine Feuerwehrfrau und ein Feuerwehrmann durch den Trainingsparcour der Atemschutzgruppe. Hier durften wir bei guter Beleuchtung fast alles selbst ausprobieren. Das war toll! Wenn man sich vorstellt, dass die Feuerwehrleute diesen Weg mit Schutzkleidung und Flackerlicht üben - kann man nur staunen. Im Gerätehaus bekamen wir die Fahrzeuge erklärt und erfuhren, dass neben den vielen Einsätzen auch Tierrettungen durchgeführt werden. Zum Abschluss spielten wir auf dem Freigelände noch eine Runde Fußball und fuhren mit vielen neuen Eindrücken mit dem Bus zurück. Den Verkehrsgarten in Auerbach erreichten wir zu Fuß. Der Mitarbeiter von der Polizei Auerbach nahm uns in Empfang und verteilte an jedes Kind eine Warnweste mit Nummer. Dann konnten wir mit den Fahrrädern starten. Vorsicht, Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme sind im Straßenverkehr besonders wichtig! Regeln erleichtern das Zusammenleben in der Gruppe und der Umgang ist den Kindern vertraut. Kreisverkehr,

Zebrastreifen, Fußgänger- und Straßenampel mussten beachtet werden. Als „reales Verkehrshindernis“ lag eine lebendige Katze mitten auf der Fahrbahn. Hier galt besondere Vorsicht!!! Es wurde angehalten oder das Hindernis vorsichtig umfahren. Wir konnten auch an diesem Tag wertvolle Erfahrungen für das Verhalten als Verkehrsteilnehmer sammeln. Die Stadt Plauen hat ein Bergwerk mitten in der Stadt. Dort war es trotz sommerlicher Hitze angenehm kühl und es gab einen tiefen Brunnen und viele schmale dunkle Gänge zu entdecken. Das alte Alaunbergwerk wurde auch noch lange zur Wasserversorgung, später als Bierkeller und als Luftschutzbunker genutzt. Herr Müller vom Vogtländischen Bergknappenverein wusste viele spannende Geschichten. Am aufregendsten war die Schatzsuche, bei der wir glitzernde Steine gefunden haben. Auch das Vogtlandradio hat seinen Sitz in Plauen. Von der Bushaltestelle aus mussten wir noch einige Straßen laufen. Beim Radio angekommen, bekamen wir alles erklärt und konnten ausprobieren, wie eine Ansage auf Band klingt. Natürlich mussten wir in dem einen Raum ganz leise sein, weil ja die Nachrichten live gesendet wurden, während wir dort waren. Spannend! Da wir noch etwas Zeit hatten, bevor unser Bus zurück fuhr, liefen wir in die Plauener Innenstadt und machten einen kleinen Einkaufsbummel. Zu lernen wie man mit dem Taschengeld umgeht, ist keine leichte Sache. Die Wanderung nach Muldenberg war trotz großer Hitze sehr angenehm. Wir wanderten an der Talsperre Falkenstein vorbei, an der Rißbrücke vorbei und am Floßgraben entlang und im Wald war es schön kühl. Am Gasthaus Muldenberg angekommen, gab es zum Mittagessen leckere Nudeln



mit Bolognese, so hatten wir genügend Kraft für die Heimfahrt mit dem Zug. Der Sommer meinte es dieses Jahr besonders gut mit uns und bei strahlendem Sonnenschein und Sommerhitze verbrachten wir viele Stunden im Reumtengrüner Bad. Schwimmen und Baden, ausgelassen spielen und Spaß haben, das war toll! Mancher traute sich

seinen ersten Sprung vom Startblock. Da war viel Mut gefragt, doch dann platschte es nur so. Nach diesen schönen Ferienerlebnissen starteten wir mit vollem Elan in ein neues Schuljahr. Unseren Schulanfängern wünschen wir von Herzen - Alles Gute und viel Erfolg beim Lernen.



### Sozialforum Göltzschtal

#### Hartz IV reicht nicht für Strom und Lebensmittel und andere Probleme

- ungewöhnlich hohe Preissteigerungen und ihre Folgen nicht nur für Hartz IV-Betroffene
- Regelleistung jetzt auch für die Wahrnehmung des Umgangsrechts
- Betriebskostennachforderungen - Fälligkeitsdatum und Angemessenheitsgrenze

#### Wir laden Sie für den

21. Oktober 2013 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr  
in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32  
(Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet) zum Bürgerforum ein.

#### Es informieren

Dagmar Baumgärtel, DGB-Kreisverbandsvorsitzende Vogtland, und weitere Vertreter des Sozialforums Göltzschtal

Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

V.i.S.d.P.: Dr. Dorothea Wolff, Sozialforum Göltzschtal

**HANDELSZENTRUM**

**BAD • KÜCHE • HEIZUNG**

Duschvergnügen XXL  
verspricht die

**Croma 100 Showerpipe**

zum günstigen Preis!



**ROCKSTROH & SOHN**

Auerbacher Straße 284  
08248 Klingenthal  
Telefon: (03 74 67) 2 26 00

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**116 117** Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf / Euronotruf 112 zu alarmieren.



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54  
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55



- > **Blutzucker und Cholesterin**  
Aktionswoche vom 14. – 18.10.2013
- > **Kostenfreie Blutzuckerbestimmung**  
Differenziertes Cholesterin
- > **Sie erhalten Diabetes-Produkte und**  
Teststreifen in dieser Woche mit 15% Rabatt.

**Ihr Apotheker Robert Herold und Team**

August-Bebel-Straße 5 • 08223 Falkenstein • [www.apotheke-central.de](http://www.apotheke-central.de)  
kostenfreie Rufnummer: 0800-7259797

### BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



#### Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Klingenthaler Straße 18  
**08262 Tannenbergesthal**  
& (03 74 65) 23 22  
[www.bestattungen-meinel.de](http://www.bestattungen-meinel.de)

Hauptstraße 23  
**08261 Schöneck**  
& (03 74 64) 3 35 71

**Preiswerte Drucksachen:**  
Tel.: (03 74 67) 28 98 22

- ROLLADENREPARATUREN
  - FENSTERWARTUNGEN
- schnell, zuverlässig & kostengünstig  
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb  
Treuern • Telefon 03 74 68/78 00

Alle Jahre wieder  
ist etwas fällig...

Allianz 



**Bauen, Finanzieren und Umschulden mit der Allianz**

Vermittlung durch:

**Allianz Agenturen Steinger**

F.- Lassalle- Str. 30, 08223 Falkenstein

Tel: 03745/74470

www.allianz-steiniger.de

von Montag bis Freitag  
08:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**MEISTERBETRIEB**

**DITTRICH BAUSERVICE MD**

- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb  
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69  
E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

wir sind ständig bemüht, eine flächendeckende Verteilung des Falkensteiner Anzeigers zu erreichen. Dafür haben wir eine zertifizierte Firma beauftragt, die ihre Austräger und die Qualität der Verteilung ständig kontrolliert. Sollte es dennoch zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung des Anzeigers kommen, rufen Sie uns bitte unter folgender Telefonnummer an:

**03 74 67 / 2 24 56.** Wir helfen Ihnen umgehend weiter.

**SV-Systemtechnik**  
Bauklempnerei und Bedachungen



**Silvio Veit**

Klempnermeister  
Sachverständiger im BDSH

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt  
Fax: (03 74 63) 77 04 91  
Mobil: 01 73 / 6 79 03 09  
sv-sys@t-online.de • www.sv-dach.com

## Kita Knirpsenland

Hallo liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, hier meldet sich das Knirpsenlandteam

„ALLE JAHRE WIEDER...beginnt ein neues Kindergartenjahr, und wir versprechen Euch, es wird so ereignisreich und toll werden wie immer, na klar! Unsere neuen Gruppen wachsen und gedeihen...Es kommen zu uns nun auch wieder viele neue von den Kleinen... Egal, ob noch „ganz neu“ oder schon länger dabei, schon Groß oder auch noch ganz klein, für alle unsere Kinder werden wir alle immer mit ganzem Herzen dabei sein! Für alle neuen Kinder und die neuen Gruppen ist es eine aufregende und spannende Zeit, denn bei uns gibt es vieles Neues zu entdecken und zu erleben, gestern, morgen und heute! Und was sonst noch so geschah, das wollen wir Euch heute berichten, aber klar! So begab sich die Schäfchengruppe auf spannende Entdeckungsrunde um mehr rund um „die Sonnenblume“ zu erkunden.Die Riesen im Garten, hatten es den Schäfchen richtig angetan, und wie die Sonnenblumen ihre schönen großen Blütenköpfe der Sonne entgegenstrecken. Fasziniert und ganz angetan von den schönen Farben, die Schäfchen die tollen Sommerblumen selbst dann bastelten und malten. Und als eine Blüte hat mitbrachte von zu Hause ein Kind die Schäfchen im Blütenkorb viele kleine schwarze Kerne fanden geschwind. Und na klar, unsere Schäfchen haben es sofort gesehen, dass die kleinen schwarzen Kerne auch Vögel gern sehen und sehr als Winterfutter mögen.

auch ganz fein auf, und füttern dann Euch, unsere Vögel im Winter in unserem Garten, freut euch drauf! Unsere Fischegruppe hat in diesem ganz fleißig bei unserem „Gartenprojekt“ mitgemacht, und uns ganz vieles geerntetes auch mitgebracht! Herzlich lädt nun der Projektvorstand seine fleißigen „Helfer“ und auch alle Fischeeltern ein, beim großen „Kartoffelfest“ mit dabei zu sein! Die Fische freuen sich schon ganz sehr auf diese tollen TagUnd wir werden natürlich darüber berichten, das nächste Mal! Wer will fleißige Handwerker sehen... Der muss bei uns nur ein Stück vor auf die andere Straßenseite gehen... Die neue Seniorenresidenzbaustelle... dort gab es jeden Tag ganz viel zu sehen, das fleißige und emsige Geschehen, war toll, aufregend und für uns alle ganz schön.... Stein auf Stein..., das muss wohl das Motto all der fleißigen Bauarbeiter dort sein... Als es hieß dann, wir laden Euch alle herzlich ein, bitte kommt alle herbei - die Grundsteinlegung steht nun an, erfreuten unsere Fische und unsere Eichhörnchen alle Bauarbeiter und Bauherren dann - mit einem tollen Programm. Und wurden dann von Euch überrascht - das hat uns wirklich viel Freude gemacht -mit einem riesengroßen bunten Korb - mit so vielen Geschenken, Süßem, tollen Sachen, die uns Kindern werden ganz viel Spaß machen!!!! Mit den Stiften werden wir, malen, was morgen oder auch übermorgen hier bei Euch so alles geht, oder auch so manches Baufahrzeug, was bei



Na und natürlich haben die Schäfchen sie auch mal probiert, mmhhh die sind ja lecker, und darum, heben wir die geernteten Sonnenblumenkerner natürlich

Euch dann noch so steht. Und wisst ihr was, unsere Käfer machten sich am auf in den Dinosaurierpark an der Pöhl, und haben dort gesehen und können hautnah erleben, wie

**erfolg.werbung**



toll riesig und imposant doch die Dinosaurier sind! Ein jedes Käferkind mag, so einen tollen Tag! „Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter bunt an.“ Das nicht nur der Herbst allein alles schön macht und bunt malt, dass werden wir in diesem Jahr erfahren, denn am 21. September wird im Rahmen eines bundesweiten sozialen Projektes „Sozialer Tag“ uns die Firma Hetzner Online AG, Falkenstein unsere Einrichtung mit einem super tollen neuen Anstrich im hinteren Gang in neuen Farben erstrahlen lassen. Außerdem im Außenge-

lände vorbereitende Erdarbeiten für unser „Tipi“, auf das wir alle schon länger sparen, vornehmen. Und wir werden begrüßen an diesem Tag bei uns Schauspielerin Alexandra Neidel – die Schirmherrin dieses Projektes. Die Vorbereitungen dazu sind schon in vollem Gange, da gibt es vieles zu bedenken, ausmessen, Farben bestellen, Helfer einteilen so eine Organisation das dauert schon lange... Wir sind schon neugierig und aufgeregt, wie alles aussehen wird! Na dann bis zum nächsten Mal, wenn wir wieder berichten!



### Information der IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtage zu folgenden Themen an:  
**Existenzgründernachmittag**  
 Erstinformationen für Existenzgründer  
 Montag, 07.10.2013  
 von 13:30 bis 16:00 Uhr  
 Sprechtag Sächsische Aufbaubank  
 Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten  
 Mittwoch, 16.10.2013 - von 11:00 bis 12:00 Uhr - Anmeldung erforderlich  
 Sprechtag Bürgschaftsbank

Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen  
 Beratung zur Finanzierungsabsicherung  
 Dienstag, 01.10.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung - Anmeldung erforderlich  
**Sprechtag Unternehmensnachfolge**  
 Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess  
 Donnerstag, 10.10.2013 - Uhrzeit nach Vereinbarung - Anmeldung erforderlich

**RHG Baufachhandel**  
**SCHÖNECK Baufachmärkte**

Falkenstein, Plauensche Straße 82  
 Tel.: (0 37 45) 7 44 69-13 • Fax: (0 37 45) 7 44 69-14

Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 6.30 – 18.00 Uhr • Sa 8.00 – 14.00 Uhr

**HÖRMANN**  
 Tore • Türen • Zargen • Antriebe



**ab 899 €\*:** Tor des Jahres  
**ab 1298 €\*:** Tür des Jahres

\* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen (Garagentor RenoMatic 2013: 2375 x 2125 mm / 2500 x 2125 mm, Haustür RenoDoor 2013: 1100 x 2100 mm) inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2013 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.  
 \*\* Beim RenoMatic 2013 im Vergleich zu einem LPU-Tor mit gleichem Tormotiv und gleicher Oberfläche.

→ **Neu von Sheepworld:**  
**Kissen, Glas, Tasse** ✓

**grimm.laden**  
 © 03 74 67-1201 58

### IMPRESSUM

**Herausgeber des Amtsblattes:**  
 Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

**Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:**  
 GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

**Satz, Repro und Druck:**  
 GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden:  
 Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 0173-8407403,  
 Produktion:  
 Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23,

medien@grimmdruck.com,  
 www.grimmdruck.com

**Verantwortlich für Textteil:**  
 Stadt Falkenstein

**Verantwortlich für Anzeigenteil:**  
 GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

**Auflage:** 5500 Exemplare  
 Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

**Anzeigenleitung:**  
 Telefon 03 74 67-28 98 23, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355  
 Geschäftsführer: Oliver Grimm  
 03 74 67-20927

**Elektroanlagen GmbH**  
**VMB**

Elektroinstallation aller Art,  
Service, Sicherheitstechnik,  
Beleuchtungsanlagen,  
Steuer- und Regelftechnik,  
Datennetze,  
Elektroheizungsanlagen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den überwiegend regionalen Bereich

### Elektroinstallateure

zum sofortigen oder späteren Eintritt. Neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung erwarten wir selbstständiges Arbeiten bei übertariflicher Bezahlung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
**VMB Elektroanlagen GmbH, Auerbacher Str. 17, 08223 Falkenstein**  
per Email: [info@vmb-elektroanlagen.de](mailto:info@vmb-elektroanlagen.de)

**3 Geschenke**  
zu Ihrem Geburtstag!\*

**Haus am Ahorn**  
RESTAURANT

Aktion gültig bis 30.12.2013 außer Nov.

\* **Feiern Sie Ihren Geburtstag** an Ihrem Jubeltag mit mindestens 4 Personen im Haus am Ahorn, dann erhalten Sie **1 Hauptgericht** sowie **1 Getränk nach Wunsch gratis** und **1 Flasche Sekt** als Geschenk!  
Bitte vorbestellen und Ausweis mitbringen.

Hämmerling 12 · Kottenheide · **Telefon 037464-3330** · [www.am-ahorn.de](http://www.am-ahorn.de)

# erfolg.werbung

## Grüße vom Klapperstorch

Die Entscheidung, ein Kind zu haben ist von großer Tragweite.

Denn man beschließt für alle Zeit, dass das Herz außerhalb des Körpers herumläuft.  
(Elisabeth Stone)

Der Sommer ist vorbei und der Herbst geht ins Land.

Wir durften in den vergangenen Tagen wieder einige Babys und ihre Eltern besuchen.

Nun, da die Tage wieder kälter werden, sind die schönen handgestrickten Söckchen die wir den Kleinen übereichen können, sehr beliebt.

Doch es gibt nicht nur kleine Geschenke von der Stadt Falkenstein und dem Jugendamt, es gibt auch viele gute Hinweise und Tipps, die den Eltern das Leben erleichtern sollen.

Wir wünschen allen Eltern und Ihren Kindern eine schöne Zeit und immer Gottes Segen.



Lena Lorenz



Till Weidemann

## Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte „Albert Schweitzer“

Ein Kindergartenjahr ging nun zu Ende und alle Schulanfänger sind jetzt eifrig am Lernen. Ein neues Kindergartenjahr beginnt und es gibt jede Menge spannende Aktivitäten und Vorhaben im letzten

bereits den Faschingsauftritt und dann dauert es nicht mehr lang und der Winter und Weihnachten stehen vor der Tür. Wie jedes Jahr feiern wir mit den Omas den Oma-Tag, wo die Kinder ein Programm



Vierteljahr 2013. In der Zwergengruppe bereiten wir uns nun auf den Herbst vor. Im September haben wir unsere Erntewochen durchgeführt. Wir haben mit Obst und Gemüse gearbeitet, Salate hergestellt, Bilder mit Kartoffeldruck gestaltet und natürlich noch vieles

eifrig üben und dann darbringen. Danach freuen wir uns auf den Nikolaus und den Weihnachtsmann zur Kinderweihnachtsfeier. Dann sind wir am Jahresende angelangt. Am meisten würden wir uns freuen, wenn viele neue Kinder den Weg in unsere Gruppe finden würden und



mehr. Am meisten freuen sich nun die Kinder auf das alljährliche Drachenfest, welches wir als kleine Forscher mit den Experimenten zum Thema „Luft“ verbinden und den Kindern nahe bringen. Im Monat November feiern wir dann

wir sie herzlich bei uns begrüßen könnten, um mit ihnen die Welt zu entdecken, mit ihnen zu lachen, zu tanzen uns zu spielen.

### Die Kinder und Erzieherinnen der Zwergengruppe

#### Falkenstein

Gewerberäume: Halle und Büroraum, 223 qm, Laderampe, großer Parkplatz, von privat, preisgünstig zu vermieten.

**Tel. 0172-876 3292**

#### Falkenstein

2-Zi-Wohnung, Dachgeschoß, 55 qm, ab sofort von privat, Schlafzi, Wohnzi, Einbauküche, Bad, Abstellraum, Keller, Gaszentralheizung, 220,- KM + Nebenkosten,

**Tel. 0172-876 3292**

Vermieter übernimmt 1. Monatsmiete

# An alle Geburtstagskinder

**Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister**

- |  |   |   |  |
|--|---|---|--|
| 01.10. zum 86. Geburtstag<br>Frau Fuchs, Waltraute         | 08.10. zum 77. Geburtstag<br>Frau Morgner, Eva        | Herr Morgner, Roland                                  | 22.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Tröger, Gitta        |
| 01.10. zum 78. Geburtstag<br>Herr Müller, Günter           | 09.10. zum 93. Geburtstag<br>Frau Müller, Else        | 18.10. zum 78. Geburtstag<br>Herr Kleditzsch, Werner  | 23.10. zum 81. Geburtstag<br>Frau Wolf, Herta          |
| 02.10. zum 87. Geburtstag<br>Frau Bergner, Ingeburg        | 10.10. zum 77. Geburtstag<br>Herr Mäder, Siegfried    | 18.10. zum 78. Geburtstag<br>Frau Lorenz, Helga       | 24.10. zum 78. Geburtstag<br>Frau Buchstädt, Hannelore |
| 02.10. zum 93. Geburtstag<br>Frau Braun, Grete             | 10.10. zum 81. Geburtstag<br>Frau Vetterlein, Anita   | 18.10. zum 79. Geburtstag<br>Frau Müller, Christa     | 24.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Schlosser, Rosemarie |
| 02.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Buchheim, Regina         | 11.10. zum 79. Geburtstag<br>Herr Dressel, Lothar     | 18.10. zum 103. Geburtstag<br>Frau Thümmel, Helene    | 25.10. zum 79. Geburtstag<br>Frau Forner, Erika        |
| 02.10. zum 79. Geburtstag<br>Frau Räsch, Grete             | 11.10. zum 90. Geburtstag<br>Frau Neubert, Irmgard    | 19.10. zum 70. Geburtstag<br>Frau Schüler, Karin      | 26.10. zum 84. Geburtstag<br>Herr Dittmann, Rolf       |
| 03.10. zum 70. Geburtstag<br>Frau Herbst, Jutta            | 11.10. zum 89. Geburtstag<br>Frau Pohland, Gertraude  | 19.10. zum 76. Geburtstag<br>Herr Gerisch, Wolfgang   | 26.10. zum 84. Geburtstag<br>Frau Rannacher, Anneliese |
| 03.10. zum 95. Geburtstag<br>Frau Däumler, Ella            | 12.10. zum 84. Geburtstag<br>Herr Damm, Walter        | 19.10. zum 78. Geburtstag<br>Herr Gnant, Albert       | 27.10. zum 77. Geburtstag<br>Frau Mergentaler, Frida   |
| 03.10. zum 78. Geburtstag<br>Frau Heinz, Maria             | 12.10. zum 79. Geburtstag<br>Herr Geisler, Eberhard   | 19.10. zum 79. Geburtstag<br>Frau Janoske, Renate     | 27.10. zum 83. Geburtstag<br>Herr Pfeiffer, Heinz      |
| 03.10. zum 83. Geburtstag<br>Frau Rammler, Waltrud         | 13.10. zum 70. Geburtstag<br>Herr Busch, Klaus        | 20.10. zum 70. Geburtstag<br>Frau Oberlein, Christine | 27.10. zum 76. Geburtstag<br>Herr Schlosser, Joachim   |
| 03.10. zum 87. Geburtstag<br>Frau Trommer, Helga           | 13.10. zum 84. Geburtstag<br>Frau Uhlig, Katharina    | 20.10. zum 70. Geburtstag<br>Frau Liebold, Marita     | 27.10. zum 92. Geburtstag<br>Herr Schönfelder, Werner  |
| 03.10. zum 89. Geburtstag<br>Frau Vogel, Anneliese         | 14.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Gröppler, Sieglinde | 20.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Frank, Christa      | 28.10. zum 81. Geburtstag<br>Herr Gläser, Lothar       |
| 04.10. zum 70. Geburtstag<br>Frau Putz, Brigitte           | 15.10. zum 93. Geburtstag<br>Frau Fröhlich, Johanne   | 20.10. zum 83. Geburtstag<br>Frau Naske, Hildegard    | 28.10. zum 86. Geburtstag<br>Frau Gottschald, Christa  |
| 05.10. zum 84. Geburtstag<br>Herr Heidrich, Wolfgang       | 15.10. zum 75. Geburtstag<br>Frau Hamel, Rosemarie    | 20.10. zum 75. Geburtstag<br>Frau Petermann, Maria    | 28.10. zum 88. Geburtstag<br>Frau Reichelt, Helene     |
| 05.10. zum 75. Geburtstag<br>Herr Stolberg, Joachim        | 15.10. zum 83. Geburtstag<br>Frau Kiss, Theresia      | 20.10. zum 84. Geburtstag<br>Frau Thoß, Margot        | 30.10. zum 75. Geburtstag<br>Herr Radeke, Heinz        |
| 06.10. zum 85. Geburtstag<br>Herr Mergentaler,<br>Woldemar | 15.10. zum 87. Geburtstag<br>Frau Trommer, Gerda      | 21.10. zum 79. Geburtstag<br>Frau Huster, Renate      | 31.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Blödorn, Eva         |
| 06.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Stroh, Elsa              | 16.10. zum 76. Geburtstag<br>Frau Opitz, Ingrid       | 21.10. zum 75. Geburtstag<br>Frau Petzold, Renate     | 31.10. zum 78. Geburtstag<br>Herr Heidrich, Günter     |
| 06.10. zum 95. Geburtstag<br>Frau Weidlich, Senta          | 16.10. zum 82. Geburtstag<br>Herr Planer, Ehrenfried  | 21.10. zum 79. Geburtstag<br>Herr Schüler, Lothar     | 31.10. zum 93. Geburtstag<br>Frau Lewandowski, Hilde   |
| 07.10. zum 83. Geburtstag<br>Herr Müller, Gerhard          | 16.10. zum 82. Geburtstag<br>Frau Reinhold, Ursula    | 21.10. zum 88. Geburtstag<br>Frau Unger, Christa      | 31.10. zum 77. Geburtstag<br>Herr Völkel, Manfred      |
| 07.10. zum 85. Geburtstag<br>Frau Strobel, Marianne        | 17.10. zum 86. Geburtstag<br>Herr Haak, Johannes      | 22.10. zum 77. Geburtstag<br>Herr Bartsch, Heinz      |  |
|  | 17.10. zum 76. Geburtstag                             | 22.10. zum 84. Geburtstag<br>Frau Gebhardt, Irene     |  |

**grimmdruck.com**

**JEDEN SONNTAG SCHAUTAG**



## Küchen, Spanndecken, Fußböden...

**Die richtige Zeit**  
für Ihre individuelle  
Küche – auf Wunsch auch mit  
Spanndecke und Fußboden.  
Erleben Sie ausgezeichneten  
Service ein Küchenleben lang.



Mehrfach  
ausgezeichnet  
für Individualität in  
Raumgestaltung.



**AV** Architektur & Wohnen  
220 Top-Adressen in 2012/2013

Mo-Fr 9-20 Uhr  
Sa 9-18 Uhr

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

**Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht**, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Moped, Motorräder, Orden, Uniformen, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Oelsnitz, **Telefon: 03 74 21/72 78 00**

**Teilrenovierte Wg.** in Falkenstein Gartenstrasse zu verkaufen. 52m<sup>2</sup> WZ, SZ, KZ, Bad, Küche, VS, grosser Balkon Preis n. VB. Anfrage unter **Tel. 03745/72142**

## Ambulante Pflegedienste in der Stadt Falkenstein: SIKA GmbH

Unserem Pflegedienst SIKA GmbH wurde die Möglichkeit eingeräumt, sich an dieser Stelle bei Ihnen mit unserer Arbeit vorzustellen.

Die Gründung unserer Einrichtung erfolgte vor 13 Jahren. Kontinuierlich konnte der Mitarbeiterstamm erweitert werden. Unser Pflegedienst arbeitet mit Ausnahme von 2 Hauswirtschafterinnen nur mit examiniertem Fachpersonal. Mit der wachsenden Anzahl der Mitarbeiter, wurde auch unser altes Büro zu klein. Wir nahmen gern das Angebot an in die nach unseren Wünschen und Vorstellungen frisch sanierten Räume des Schloßplatzes zu ziehen. Dort haben die Mitarbeiter optimale Arbeitsbedingungen. Besonders erfreute uns, dass wir nach dem Umzug ein neues Leistungsspektrum unseren Patienten anbieten können. Das Haus wurde behinderten- und rollstuhlgerecht ausgestattet, so dass es die optimale Grundlage für die Gründung einer Wohngruppe für ältere Menschen bildet. Es macht Freude zu sehen wie Patienten, die einen Hilfebedarf haben, trotzdem selbstbestimmt und individuell leben können. Mit



der zunehmenden Zahl an Demenz erkrankter wachsen für uns die Betreuungsaufgaben. Unsere Fachkraft geht zum Teil in die Haushalte, um Menschen zu betreuen, wo Angehörige mal eigenen Bedürfnissen wie spazieren gehen, einkaufen, Freunde treffen etc. nachgehen wollen, denn all diese Dinge werden vernachlässigt, wenn man einen geliebten Menschen oft bis zur Selbstaufgabe pflegt. Wenn sie sich

für diese schwere Aufgabe unsere Hilfe holen, können sie wieder neuen Mut und Lebensenergie tanken. Besonders gern wird von unseren Patienten, denen Betreuungsleistungen von der Kasse zustehen, auch das wöchentliche gemeinsame Mittagessen hier in unseren Räumen und anschließenden Spiel- und Erzählrunden genutzt. Bei uns haben sie auch die Möglichkeit, sich zu Pflegekursen anzumelden.

Unser geschultes Personal berät sie in 8 - 10 Einheiten à 90 Minuten zu wichtigen Fragen, die pflegerischer, rechtlicher oder finanzieller Art sein können. Gleichzeitig können sie auch nach vorheriger Genehmigung durch ihre Krankenkasse individuelle Pflegekurse zu Hause erhalten, bei denen wir ihnen praktische Tipps zur Pflege vermitteln. Einen besonders großen Raum unserer Arbeit nimmt die Ausführung ärztlicher Therapien ein. Wir verabreichen und überwachen die Medikamenteneinnahme und besorgen die Rezepte beim Arzt, geben Injektionen und Infusionen, messen Blutdruck und Blutzucker, verabreichen spezielle Infusionen zur Ernährung über den Port oder die Magensonde, legen Kompressionsverbände an oder ziehen Kompressionsstrümpfe an und aus. Eine unserer Schwestern hat sich auf dem Gebiet des Wundmanagements besonders weitergebildet und deshalb werden durch unsere Einrichtung sehr viele Wunden täglich versorgt. Für sie als evtl. pflegende Angehörige besteht die Möglichkeit unsere Leistungen im

# 24<sup>h</sup> BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Teil- oder Komplettbadrenovierung: Ihre persönliche Altersvorsorge!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause

Gebührenfrei anrufen  
**0800/24 24 883**



viterma Lizenzpartner  
Jens Barthel, Friedensstraße 33  
08468 Reichenbach  
vogtland@viterma.com, www.viterma.com





Rahmen der Beratungsbesuche, die in den verschiedenen Pflegestufen durchgeführt werden müssen oder auch zur Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen. Sollten sie als Pflegeperson einmal durch Krankheit oder Urlaub ausfallen, übernimmt die Kasse bis zu einer Höhe von 1550,00 € die Kosten. Unser Pflegedienst könnte somit den Pflegebedürftigen in der Häuslichkeit versorgen. Um unser Spektrum abzurunden erbringen unsere Mitarbeiter selbstverständlich auch hauswirtschaftliche Leistungen bei ihnen. Wir machen sauber, gehen einkaufen, waschen Wäsche, ma-

chen die Hausordnung oder bringen ihnen Essen auf Rädern. Sie sehen also unser Angebot ist sehr vielseitig und umfangreich. Wir haben in den letzten Jahren ständig unsere Qualität weiter entwickelt. Dass wir auf einem guten Weg sind, haben die Überprüfungen durch die MDK die wir jeweils mit 1,0 abgeschlossen haben ergeben. Sollten bei ihnen Fragen zu unserem Angebot entstanden sein, beraten wir sie während unserer Bürozeiten von 8.10 -14.00Uhr oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung: 03745/753490 gern. **Die Mitarbeiterinnen des PD SIK A**

ten Oberfranken vorgestellt. Eintritt: Erwachsene: 3,50€, Kinder: 1,00€. Jeder Besucher nimmt wieder

mit der Eintrittskarte an der Verlosung wertvoller Preise teil.

### „Sachsens Edle Steine“ zur 11. Vogtland Mineralienbörse in Oelsnitz

#### Über 50 Aussteller kommen zur großen Show der glitzernden Steinwelt

Am 13. Oktober 2013 von 9-16 Uhr findet nun bereits die 11. Auflage der Vogtland – Mineralienbörse in der Oelsnitzer Vogtlandsporthalle statt. Mit über 50 Ausstellern und stets weit über 1000 Besuchern hat sich die Veranstaltung zu einer der beliebtesten Mineralienmesse in Ostdeutschland entwickelt. Die Sammler und Händler präsentieren mineralogische Kostbarkeiten aus der ganzen Welt. Lassen sie sich verzaubern von Kristallstufen, Edelsteinen, kostbaren Schmuck und vielen anderen Dingen aus Stein gefertigt. Aber auch die Liebhaber vogtländischer und erzgebirgischer Mineralien kommen nicht zu kurz. Die alljährliche Sonderschau zur Börsenveranstaltung ist in drei Themenbereiche gegliedert. Mit der Schau „Sachsens Edle Steine“ soll

pase oder Gottesberger Citrine, sie alle werden zu sehen sein, nicht nur als Rohkristall oder Stufe, sondern auch im verschliffenen, facettierten Zustand. Besonders stolz sind die Organisatoren die berühmten „Lengenfelder Topase“ zeigen zu können. Hierbei handelt es sich um leicht abgerollte, farbintensive Citrinkristalle aus dem Kirchberger Granitgebiet, die durch Facettenschliffe in prächtige bis zu 30 Karat schwere Edelsteine verwandelt wurden. Des Weiteren sind meergrüne Topase aus Schönheide, Elbaitkristalle aus dem Granulitgebirge, Amethyste aus Geyer oder die Farbvielfalt der Göltzsch – Zirkone zu sehen. Natürlich dürfen die herrlichen sächsischen Achate nicht fehlen. Im zweiten Teil der Sonderschau werden spektakuläre Neufunde von Rauchquarkristallen aus Limbach bei Chemnitz gezeigt, die im Früh-



Ein Citrin und Rauchquarz von je ca. 30 Karat mit dahinter zu sehenden Rohstein aus dem vogtländischen Stangengrün (Sammlung J. Kasiske, Obertriebel). Eines der Schmuckstücke der Sonderausstellung „Sachsens Edle Steine“.

ein großer Einblick in den Bereich der heimischen Edelsteine gegeben werden. Ob Aquamarinkristalle aus Irfersgrün, Schneckensteiner To-

jahr dieses Jahres gelangen. Im dritten Teil der Schau wird die Vielfalt der Mineralien aus den Graniten des Fichtelgebirges im benachbar-

## EISMANN

### MARMOR-GRANIT

- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Grabanlagen
- Beschriftung
- Einfassungen
- Reparaturen

EISMANN-MARMOR-GRANIT • Oelsnitzer Straße 67 • 08223 Neustadt/V.  
 Fon: (037 45) 70 84 8 • Fax: (037 45) 70 81 8  
 EISMANN-MARMOR-GRANIT@t-online.de

# Classic Brass

## Jürgen Gröblehner



### Concerto Maestoso

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche  
 Ellefeld, Bahnhofstr. 9  
 Sonntag, 17.11.2013 | 17 Uhr  
 Eintritt frei!

Von festlicher Barockmusik zu schwungvollen Melodien der Moderne Prachtvolle Musik für ein klassikbegeistertes Publikum, das haben sich die Bläser von Classic Brass für die Saison 2013 vorgenommen. Die fünf Weltklasseinterpreten unter der Leitung ihres Gründers, des sächsischen Trompeters Jürgen Gröblehner, haben ein neues Konzertprogramm zusammengestellt, das hohe Ansprüche erfüllt. »Concerto Maestoso« – unter diesem Titel werden von dem international zusammengesetzten Ensemble herausragende Musikwerke europäischer Komponisten präsentiert. Ihren ursprünglichen Klangreiz haben sich die ausgewählten Stücke bis heute erhalten und sie werden mit dem faszinierenden Klangstolz, der gerade von einem Blechbläserquintett ausgeht, brillant interpretiert. Classic Brass

erzeugt wahrhaft himmlische Klänge mit zwei strahlenden Trompeten, einer majestätischen Posaune, einem geheimnisvoll tönenden Horn und einer klanglich alles umarmenden Tuba. Nach dem barocken Entrée, dem »Earl of Oxford's March« von William Byrd, erklingt zunächst die »Feuerwerksmusik« von Georg Friedrich Händel. In der Reihe festlicher Barockmusik, schwelgender Klänge der Romantik und schwungvoller Melodien der Moderne darf der Altmeister Johann Sebastian Bach natürlich nicht fehlen. Außerdem erklingen unter anderem Werke von Purcell, Albinoni, Mozart, Rossini und Rimski-Korsakov. Es ist eine stattliche Mannschaft aus Deutschland, der Ukraine und Ungarn, die unter »Classic Brass« als harmonische Einheit auftritt. Die Musiker wirken virtuos und sinnerfüllend daran mit, was Jürgen Gröblehner in seiner warmherzigen Moderation unterstreicht: »Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben« (Thomas Carlyle).

## Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



### Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wenn Sie den „Falkensteiner Anzeiger“ wieder in Händen halten, ist bereits schon Herbst. Die Abende werden länger und ich habe wieder einmal in den alten „Falkensteiner Heimatblättern“ gelesen. Willy Rudert hat da auch Falkensteiner Volkssagen und sagenhafte Erzählungen gesammelt und wiedergegeben. Einige können Sie hier lesen:

1. In Falkenstein steht ein Haus, das man die „Pudelmütze“ heißt. (Hammerbrücker Str. 4) Ehedem, vor dem großen Brande 1859, ist es Gäblers Fritzens massive Scheune gewesen, aber als der größte Teil der Stadt abgebrannt war, auch der Gasthof mit, da hatte der Gastwirt

3. Oberhalb der Juchhöh, wo der Weg nach Friedrichsgrün abzweigt, da heißt eine Stelle der „Dreiweiberteich“. Heute ist diese Stelle überwachsen. Aber früher war es ein wirklicher tiefer Teich, und es heißt, ein junger Edelmann sei einmal mit drei liederlichen Frauenzimmern auf seinem Wagen dort durch den Wald geprescht. Sie seien aber so in übermütiger Laune dabei gewesen, daß einer, der dort sein Wesen getrieben, sie vom rechten Weg abbrachte und mitten in den Teich hineinlenkte, wo der junge Herr samt den drei Weibern denn auch versunken und ertrunken ist (m.)

Nach anderer Erzählung soll es eine Hochzeitskutsche oder auch ein Birkenwagen gewesen sein.

4. Ein kleiner Ortsteil nicht weit



Riedel dort sein Bier geschenkt. Nun soll dort aber alle Tage ein trinkfester Mann mit einer Pudelmütze auf dem Kopfe am Biertisch anzutreffen gewesen sein, ob man zeitig kam oder spät, die Pudelmütze saß immer da. Darum meinten die Leute, wenn sie dorthin zu Bier gehen wollten, scherzweise: „Mir genne zer Pudelmütze!“ So blieb der Name auf dem Hause sitzen, auch, als es längst keine Schenke mehr war. (m.)

2. An der Hammerbrücker Straße, der Brauerei gegenüber, wo heute noch der viereckige Zauneinschnitt vorhanden ist, da ist früher der „Holzbrunnen“ gewesen, dessen Wasser als wunder- und heilkräftig weitbekannt war. Es soll vielen Leuten bei inneren Krankheiten geholfen haben, sogar Sommersprossen soll man damit haben wegwaschen können.

von Falkenstein, der aber nach dem Dorfe Neustadt gehört, heißt „Siebenhitz“. Ehedem stand freilich nur ein einziges Gut dort, das ein gewisser Hitzer mit seinen 7 Söhnen bewirtschaftet haben soll. Diese waren fleißig und konnten tüchtig arbeiten. Aber an Sonn- und Feiertagen, da zogen sie zu siebend singend und lärmend in den nahe liegenden Ortschaften umher und wo sie einkehrten, da ging es gar lustig zu. Kein Wunder, dass sie darum überall bekannt waren wie sauer Bier. Und wenn sie irgendwo in Sicht kamen, da hieß es überall bei den Leuten: „De Siemhitzer kumme!“ Davon soll, wie man sagt, dieser Ortsteil seinen Namen erhalten haben. (m.)

5. Im oberen Anger hat sonst ein steinernes Kreuz gestanden. Ein junger Trützscher soll einmal aus Übermut mit seiner Büchse vom

Lochstein herab in die Häuser hineingeschossen und dabei eine Frau zu Tode getroffen haben. Als Sühne für diese Tat habe der junge Trützscher dieses Steinkreuz errichten müssen. (m.)

6. Auf dem Schloßfelsen soll oft zur nächtlichen Stunde eine weiße Frau zu sehen gewesen sein, die manchen dort vorbeigehenden Leuten zugewunken hat. Auch soll dort im Schloßbrunnen ein toter Ritter in voller Rüstung drinliegen. Man hat denn auch im Jahre 1884 einen stark verrosteten Degen herausgezogen. Ferner soll vom Schloßfelsen aus ein unterirdischer Gang bis zum Mühlberg hinunterführen, den man aber noch nicht entdeckt hat. (m.) Das (m.) bedeutet: mündliche Überlieferung.

Quelle: „Falkensteiner Heimatblätter“ April (Nr. 4) und Mai (Nr. 5) 1934 Die „Falkensteiner Heimatblätter“ erschienen als Beilage des „Falkensteiner Anzeigers und Tageblatt“ vom 24. Dezember 1932

bis 26. August 1939.

Postkarte: Falkenstein i.V. Schloßfelsen Originaldruck Mitteldeutsche Kunstanstalt Gebr. Heberlein, Zwickau/Sa. 1910

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Die Ausstellung in unserem Falkensteiner Heimatmuseum zum Gedenken: an den Heimatdichter und Schriftsteller Otto Lindner – 120. Geburtstag, an den Heimatdichter und Mundartforscher Dr. Friedrich Barthel – 110. Geburtstag, an den Fotografen und Volkskünstler Bruno Paul – 110. Geburtstag wird bis zum Sonntag, den 13. Oktober 2013 verlängert!

Wir haben für Sie Sonnabend und Sonntag jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Ab Mitte Oktober bis zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung am Sonnabend vor dem 1. Advent 2013 bleibt das Museum geschlossen.

**Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

### Zuckertütenbaum 2013



Nur der unermüdete Einsatz und die Spendenbereitschaft von Händlern Falkensteins ermöglichten es, auch dieses Jahr den Zuckertütenbaum für unsere 38 Schulanfänger zu schmücken. Die Tüten enthielten Schreibutensilien, Stundenplan, einen Anhänger, Süßigkeiten, Gutschein für einen Zoobesuch und ein von der „Lernspielkiste“ extra für diesen Anlass entwickeltes Memory-Spiel mit Zahlen. Die Sponsoren

waren: Augentoptik Mann, Apotheke am Schloß, Conception Seidel, Central Apotheke, Friseur Studio Bauer, Ihr Platz, Haardesign Destemona Heidrich, Lernspielkiste, Pelz Tchrutz, Susi's Reiseeck, SP: Queck, Stadt Falkenstein, Uhren & Schmuck Mäder. „Ein besonderer Dank gilt Frau Seidel, Gartenstr., die uns als erste Privatperson beim Bestücken der Zuckertüten finanziell unterstützte.“

### Hospizverein Vogtland e.V. informiert:

Der Hospizverein Vogtland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 2001 besteht. Unsere Hauptaufgabe ist die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden in ihrer vertrauten Umgebung, im Krankenhaus bzw. Pflegeheim, sowie die Entlastung der Angehörigen.

Das ist vor allem durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen möglich, die Gesprächspartner sind, zuhören oder einfach mit aushalten. Unser Angebot ist kostenlos und unabhängig von Religion und Art der Erkrankung. Ab Januar 2014 findet

ein neuer Kurs zur Ausbildung „Schwerkranke und Angehörige begleiten“ statt. Dazu gibt es einen Flyer und Informationsabende. Wenn Sie nähere Informationen wünschen, sprechen Sie uns bitte an. **Veranstaltungsplan:** Herr Dr. med. Dietrich Heckel gibt wertvolle Hinweise zum Thema „Wie Sorge ich vor?“ – Vorsorge- und Betreuungsvollmacht, Patientenverfügung – Ort: Treuen, Begegnungszentrum der Ev.-Lutherischen Kirche, Pfarrstraße 4 b Termin: Mittwoch, 30.

Oktober 2013 um 19.00 Uhr und vorher 18.00 Uhr Kursvorstellung „Schwerkranke und Angehörige begleiten 2014“ (Beginn: Januar 2014) Referentin: Frau Jung, Koordinatorin Hospizverein Vogtland e.V.

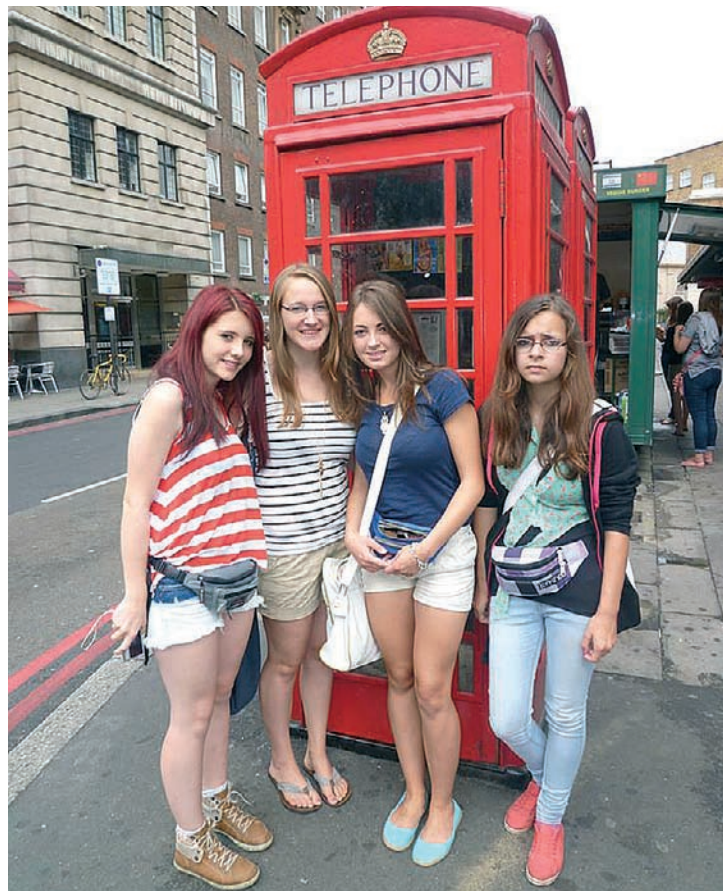
**Vorinformation!**

Herzliche Einladung zur Kinoveranstaltung „Beim Leben meiner Schwester“ und anschließendem Gespräch zum Film. Filmwanderung möglich! Ort: Clubkino Falkenstein, Schlossstraße 8 Termin: Freitag, 15.11.2013 17.00 Uhr

**Trützscher-Schüler in London**

In der zweiten Schulwoche begaben sich 51 Schüler und 4 Lehrer auf die schon lang ersehnte Reise nach London. Eine Woche lang sollte die englische Hauptstadt unser Aufenthaltsort sein. Nach etwa 12 Stunden Fahrt im 5 Sterne-Luxusbus der Firma Schmetterling-Reisen erreichten wir die französische Hafenstadt Calais, wo unsere Fähre schon auf uns wartete. Der Ärmelkanal zeigte sich zum Glück von seiner sanften Seite, so dass die Überfahrt ohne große Probleme vor sich ging. Durch die gerade aufgehende Sonne erstrahlten die berühmten White Cliffs of Dover in einem besonders

nur der Union Jack, was besagte, dass die Queen nicht anwesend war. So bewunderten wir die State Apartments, die Kathedrale, die Gartenanlagen und nicht zuletzt die königlichen Wachsoldaten, die in der Hitze trotz Uniform und Bärenfellmützen in Gelassenheit ihren Dienst verrichteten. Bei einem kleinen Bummel durch das Städtchen Windsor konnten wir auch dann unsere ersten englischen Pfund ausgeben. Nach dem Einchecken in unser Hotel unternahmen wir einen kleinen Spaziergang durch unser Viertel und stellten fest, dass London wirklich eine multikul-



attraktiven Licht. Auf englischem Boden setzten wir unsere Fahrt nach Windsor fort, wo wir die 1000-jährige Schlossanlage besichtigten. Leider wehte auf Windsor Castle

turelle Stadt ist. Am zweiten Tag erfreuten wir uns an den Wachfiguren in Madame Tussauds und ergatterten viele Schnappschüsse von und mit Berühmtheiten aus

Showbusiness, Sport, Politik und Geschichte. Weiter ging es durch den gepflegten Regent's Park nach Camden Town Market, wo wir richtig gut „shoppen“ konnten, denn hier gibt es alles und nicht schrecklich teuer. Klamotten, auch schrill und ausgefallen, Schuhe, Taschen, Schmuck, Souvenirs kann man hier erwerben. Imbissstände mit Essen aus aller Welt sorgen dafür, dass man nicht „vom Fleisch fällt“. Am Abend begaben wir uns zum Leicester Square ins Lyric Theatre. Hier begeisterten uns die Künstler mit dem Musical „Thriller Live“. Songs und Tanzeinlagen waren einfach grandios und ließen Michael Jackson für zwei Stunden wieder „unter uns“ sein. Der alte und ehrwürdige Tower of London stand am dritten Tag auf unserem Programm. Dort konnten wir die Kronjuwelen, alte Ritterrüstungen und Waffen, die Folterkammer, den Bloody Tower sowie die Hinrichtungsstätte für erlauchte Personen bestaunen. Von Westminster aus ging es mit dem Boot der Themse

entlang nach Greenwich. Viele Sehenswürdigkeiten, wie London Eye, St. Stephen's Tower mit Big Ben, St. Paul's Cathedral, das Globe Theatre, das einstige Piratenschiff Sir Francis Drake's „the Golden Hind“ und vieles mehr konnten dabei bewundert werden. In Greenwich erklimmen wir den grünen Hügel zum Royal Observatory und konnten von dort einen wunderschönen Ausblick über die Docklands und auf das Olympiagelände genießen. Am Abend schlenderten wir entlang des Piccadilly Circus, über den Leicester Square nach Covent Garden sowie Richtung Hardrock Cafe London. Manche von uns ließen Portraits malen, andere „shoppten“ oder schauten einfach nur den zahlreichen Straßenkünstlern zu. Am nächsten Morgen hieß es leider schon wieder Koffer packen. Allerdings legten wir noch einen Stopp im berühmten Natural History Museum ein. Leider hatten wir nicht unbegrenzt Zeit, die man eigentlich benötigen würde, um die unzähligen Exponate anschauen zu können.

**Zur Ruhe kommen...  
... geht das noch?**



**Offene Abende**

Impulse zum Leben, inspirierende Musik, interessante Gespräche, Imbiss

...

mit Christoph Noll, Missionar, Deutsche Indianer Pionier Mission

**21.-26. Oktober | jew. 19.30 Uhr**

**Evangelisch-methodistische Kirche Falkenstein  
Christuskirche, Ellefelder Str. 29**

**Zur Ruhe kommen ...  
... in Zeiten von Belastungen, Zweifel, Unsicherheiten, Problemen/Sorgen, Angst, Verletzungen ...  
Musik: „City of Hope“ (in wechselnder Besetzung)**



Besonders beeindruckend für uns war die Dinosaurier-Ausstellung, aber auch die Vogelabteilung mit Präparaten ausgestorbener Arten wie des Dodo zog unser Interesse auf sich. Abschließend bummelten wir noch entlang der Oxford Street, auf der wir unsere letzten Pfund

ausgaben, während sich der eine oder andere noch ein paar Minuten im Hyde Park entspannte. Alles in allem war es ein sehr gelungener Trip, denn auch das Wetter zeigte sich von seiner allerbesten Seite und so gar nicht britisch. Tja, wenn halt Engel reisen!!! A. Schönherr

## Schuljahresstart an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-OBERSchule

**Am 26.8. startete das Schuljahr 2013/14 an den sächsischen Schulen.**

Für unsere Einrichtung, die es seit 2005 gibt, bedeutete das den Namenswechsel von der Mittel- zur Oberschule, was z.B. durch eine neue Tafel am Schuleingang, aber auch durch einige inhaltliche Veränderungen deutlich wird. Dazu wurde im „Falkensteiner Anzeiger“ bereits im Juli berichtet. An dieser Stelle möchten wir Sie vielmehr über die Neuigkeiten der ersten Wochen des neuen Schuljahres informieren. Auch 2013/14 werden wir wieder unseren bewährten Kurs fortsetzen. Unsere Einrichtung, die beste Informatikschule, ist ein gefragter Kooperationspartner

Landesdurchschnitt! Natürlich setzen wir auch in diesem Schuljahr wieder auf die bewährte Zusammenarbeit mit den Grundschulen von Falkenstein und Umgebung. Dazu gibt es viele Vorhaben, über die wir Ihnen berichten werden. Im aktuellen Schuljahr lernen 280 Kinder und Jugendliche bei uns, die ganz unterschiedliche Schulwege zu bewältigen haben. Unsere Schüler kommen aus Falkenstein, Grünbach, Ellefeld, Theuma, Tirpersdorf, Schönau, Ober- und Unterauerbach, Trieb, Bergen, Plauen, Auerbach, Zwota, Mechelgrün, Tannenbergesthal, Großfrießen, Neustadt / Poppengrün, Treuen / Altmannsgrün, Werda / Kotten-



der Wirtschaft. Mit ca. 50 Unternehmen arbeiten wir intensiv zusammen, um unseren Schülern eine qualitativ hochwertige Berufsvorbereitung bieten zu können. Das „Qualitätssiegel für hervorragende Berufsorientierung“ trägt unsere Schule bereits seit einigen Jahren. Wir haben vielfältige Präventionsangebote, intensive Sprachförderung (z.B. auch die Möglichkeit zum Erlernen einer zweiten Fremdsprache), Streitschlichtung sowie kostenlose Ganztagsbetreuung im Angebot. Ein aktiver Schülerrat sowie sehr engagierte Elternvertreter unterstützen uns in jeglicher Hinsicht und arbeiten eng mit den LehrerInnen sowie der Schulleitung zusammen. Die Prüfungsergebnisse unserer Absolventen können sich sehen lassen – sie liegen über dem

grün, Schöneck, Reumtengrün, Tannenbergesthal. Unterrichtet werden sie von 27 erfahrenen Pädagogen. Gleich am ersten Schultag wurden unsere neuen Fünftklässler herzlich begrüßt. Mit einer Woche zur Eingewöhnung, zum „Lernen lernen“ sowie zum gegenseitigen Kennenlernen – z. B. bei einem Wandertag - erfolgte der Start unserer Jüngsten in ihrer neuen Umgebung. Nach nunmehr drei Wochen können wir feststellen, dass die Umstellung von der Grund- auf die Oberschule geglückt ist. Die Kinder kennen sich im Schulgebäude (dessen Eingangsbereich während der Ferien saniert und zu einem richtigen Schmuckstück umgewandelt wurde) aus, neue Freundschaften sind entstanden, die Ganztagsangebote (Hausauf-

gabenbetreuung, Förderung und tolle Kurse) werden gut angenommen – der Alltag ist eingeleitet. In der ersten Schulwoche wurden die Klassensprecher gewählt. Diese wählten dann den neuen Schülerrat, der sich auch im aktuellen Schuljahr

die Acht- und Neuntklässler sehr ereignisreich, denn diese Schüler begaben sich am 1.9. auf eine große Reise. Das Ziel hieß LONDON und dort verbrachten alle eine tolle Woche mit vielen neuen Eindrücken von der „großen Welt“.



wieder intensiv um alles kümmern wird, was zum Wohlfühlen jedes einzelnen Schülers gehört. Zwei „alte Hasen“ aus dem im Juli mit

Die dritte Schulwoche begann mit einem Pädagogischen Tag. Werner Gratzner, Pädagoge und Autor aus Regensburg, bildete Lehrer sowie



**UNSERE BESTEN SCHÜLER 2012/13 v.l.n.r.:** Karl Wimmer (Kl. 7a), Gideon Ratz (7b), Jesica Lienemann (9b), Eileen Männel (6a), Nicole Luderer (7b), Madlen Rudolph (7c), Lukas Oheim (9a), Ivan Wilferth (8b), Michelle Harp (8a), Michelle Böswetter (6b), Tabita Schäl (5a)

dem Trützschler-Preis ausgezeichneten Schülerrat arbeiten nun mit zwei neuen Schülervertretern im Team zusammen. Die zweite Woche des Schuljahres war vor allem für

interessierte Eltern in mehreren Veranstaltungen über die richtigen Strategien im Umgang mit Heranwachsenden weiter. Unsere Zehntklässler hatten bereits jetzt



**Unser Schülerrat 2013/14 v.l.n.r.:** Luisa Löffler (Schülersprecherin), Marcel Zeiter, Max Büttner, Toni Rosenkranz (stv. Schülersprecher)

Projekttag zum Bewerbungstraining, denn für diese Jugendlichen steht die Frage „Wo will ich hin?“ unmittelbar im Raum. Am 14.9. hatten Schüler der Klassen 6a, 7a und 10a einen großen Auftritt im Bürgersaal des Rathauses. Sie umrahmten die durch den Heimat- und Museumsverein organisierte Ehrung der Falkensteiner Dichter Otto Lindner, Dr. Friedrich Barthel sowie des Malers und Fotografen Bruno Paul mit einem Kulturprogramm. Unter dem Motto „Fer die Haamet un ihr Sproch leeb iech bis zen letzten Toch“ von Dr. Friedrich

Barthel hatten die jungen Künstler viele – vor allem vogtländische – Gedichte, Lieder und Geschichten einstudiert, trugen diese vor und ernteten dafür viel Beifall. Ab sofort erhalten übrigens alle unsere Schüler und Eltern monatlich einen Newsletter, in dem wir über Aktuelles und Wichtiges aus unserem Schulleben informieren. Sollten Sie, liebe Leser, des Falkensteiner Anzeigers, Interesse an diesen Informationen haben, sprechen Sie bitte mit uns. Sie erreichen unser Sekretariat unter Tel. 03745 / 5541. (mawohl)



Unsere Klasse 5a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Szenner



Unsere Klasse 5b mit ihrem Klassenlehrer Herr Seidel

### Tag des offenen Denkmals 2013

Erstmals standen an diesem Tag die beiden Oberlauterbacher Umgebendehäuser auf der Neustädter Str. 2 sowie Schönauer Str. 2 für ein breites und interessiertes Publikum offen. Beide im Rekonstruktionsprozess befindlichen Umgebendehäuser am Oberlauterbacher Dorfplatz waren eingebunden. „Wir wollten den aktuellen Bautenstand in traditioneller Bauweise zeigen und uns als relativ kleiner Verein mit nur 16 Mitgliedern vorstellen“, berichtet Gerhard Wattenbach. In Führungen konnte der Förderverein

zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses viel Wissenswertes über das Umgebende, die Blockstube und über das Wohnstallhaus vermitteln. Einige der etwa 150 Besucher konnten mit alten Erinnerungen und kleinen Geschichten, dieses typischen alten Bauerhauses der ländlichen Bevölkerung, aufwarten. So gab es neben dem Hauseingang auch einen Stallgang von der Neustädter Straße aus. Das freigelegte Granitmauerwerk im Stall zeigt neben den 2 kleinen Fenstern auch die Mistöffnung

nach außen. Im Sanierungskonzept war ursprünglich der Abriss des Trockenklos und des darüber be-

stein. Wir als Verein haben uns satzungsmäßig zu Erhalt dieses kleinen Denkmals verpflichtet.



findlichen Taubenschlages geplant. Nach erfolgter Entrümpelung und einer Aufwertung der „Details“ entpuppt sich Beides als echter „Hingucker“ und unterstreicht den gemütlichen Hofcharakter. Der Verein plant, dieses Haus später unter dem Thema „Leben wie zu Uromas Zeiten“ für alle erlebbar zu machen! Bis dahin ist es aber noch ein weiter Weg voller Arbeit und Idealismus. Gesucht werden interessierte und handwerkliche Leute, denen diese alten Denkmale am Herzen liegen und die sich gemeinnützig engagieren möchten. Wir sind für jede Hilfe dankbar, auch über Sponsoren würden wir uns sehr freuen! Dankbar sind wir der Stadt Falkenstein für eine Anschubfinanzierung in 2 Jahresscheiben, nachdem mehrere Fördermittelanträge leider erfolglos blieben. Eigentümer des Grundstückes ist die Stadt Falken-

Außerdem suchen wir für dieses Umgebendehaus alte Bauern – und Küchenutensilien wie Körbe, Tröge, Steingefäße u.s.w. – natürlich bitte kostenfrei! Vielleicht finden sich auf manchem verstaubten Dachboden noch solche kleinen Schätze, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Kontakt: Gerhard Wattenbach  
Telefon 03744/201266  
www.umgebende-vogtland.de  
Der Gegenpart zu diesem alten Haus ist das privat neu errichtete Umgebendehaus auf der Schönauer Str. 2 des Architekten Dr. Gerold Günther, ebenfalls ein Vereinsmitglied. Hier entsteht in höchst ökologischer Bauweise eine moderne und interessante Form des Wohnens in einem Umgebendehaus, welches sich gut in das Ensemble der Umgebendehäuser um den Anger in Oberlauterbach einfügt.



erfolg.werbung

## Kirchliche Nachrichten

### Gedanken zum Monatsspruch

**Monatsspruch für Oktober 2013: Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. (Hebräer 13,16)**

Erntedankfest! Wir feiern es in diesen Tagen. Die vielen Früchte, aber auch Lebensmittel, wie Kartoffeln und Getreide, erfreuen uns. Deutlich zeigen uns diese Gaben: Gott hat uns viel Gutes getan! Dafür wollen wir ihm herzlich danken. Durch unseren Monatsspruch ruft Gott auch uns zu: „Vergesst nicht Gutes zu tun ...!“ Wir Menschen sind ja oft vergesslich. Darum schreiben wir uns manches auf. Wir haben Notizhefte und Taschenkalender, sowie moderne technische Möglichkeiten, die uns einen guten Dienst tun. Auch Gott kennt uns mit unseren menschlichen Schwachheiten, darum erinnert er uns Wichtiges nicht zu vergessen. Schon einige Verse vor unserem Monatsspruch wird uns gesagt: „Gastfrei zu sein vergesst nicht ...“. (Hebräer 13,2) Ja, Gutes tun beinhaltet ein breites Feld der Möglichkeiten. Das haben wir gerade vor wenigen Monaten gesehen, als verschiedene Teile unseres Landes vom Hochwasser heimgesucht wurden. Das Wasser kam ja auch sehr nahe bis zu uns heran. Wie vorbildlich wurde in dieser Situation geholfen. Das Wort Nachbarschaftshilfe war ganz aktuell. Wie viel Gutes wurde da getan! Unser Monatsspruch gibt uns eine deutliche Weisung, wie Gutes tun vollzogen werden kann. Es heißt: „Vergeßt nicht Gutes zu tun und mit anderen zu teilen ...“. Erst das Teilen ermöglicht uns in vielen Fällen das Gute zu tun. Sei es, das wir von unserem Besitz etwas geben oder auch von unserer Zeit.

Die Situationen sind in unserem Leben ganz unterschiedlich. Es geht beim Gutes tun vielfach um das Anteil nehmen an den Problemen des anderen.

In eigener Erfahrung denke ich zurück an meine Herzoperation. Der Aufenthalt im Krankenhaus und in der Reha-Klinik erstreckte sich über mehrere Wochen. Weihnachten, Geburtstag und Neujahr lagen auch darin. Wie freute man sich über einen Besuch. Wie dankbar war ich für einen Anruf. Wie schön, wenn man am Telefon hörte: „Wir beten für dich.“ – Ein Stück unserer Zeit dem anderen schenken! Wie schwer fällt das oft in unseren gehetzten Tagen. Unser Monatsspruch sagt ganz deutlich, dass Gott an solchem Tun Gefallen hat. Ja, er hat soviel Verständnis für uns, dass er sogar von einem Opfer spricht. – Sich dem Nächsten zuwenden ist oft ein Opfer. Es kann ein Opfer an Zeit und Kraft sein, ein Opfer der eigenen Pläne und Vorhaben. Es kann auch ein Opfer von Geld sein. Gott sagt ganz deutlich, dass er an solchen Opfern Gefallen hat. Das wollen wir doch: Gott erfreuen! Gott erfreut uns täglich an so vielem – mit Lebensnotwendigem und mit vielen Schönheiten der Schöpfung dazu. Das Wertvollste, was er uns getan hat, sehen wir in seinem Sohn Jesus Christus. Er hat ihn für uns in diese Welt kommen lassen. Er hat sich freiwillig für unsere Schuld am Kreuz geopfert. Ja, die Bibel sagt: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben habe.“ In diesem Licht wollen

*Werner Oberlein*

### Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Mittwoch	09.10.13	9.00 Uhr	Küken-Kreis
Freitag	11.10.13	16.00 Uhr	Jungchar mit Übernachtung
Samstag	12.10.13	10.00 Uhr	Jungchar-Tag-Vogtland

#### Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelgesprächskreise
Samstags	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Freut euch im Herrn. Ich betone es noch einmal: Freut euch! Lasst alle sehen, dass ihr herzlich und freundlich seid. Denkt daran, dass der Herr bald kommt.

Philipper 4, 4

### EVANGELISCH-METHODISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Elfelder Str. 29

Sonntag,	06.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	09.10.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
		19.00 Uhr	Bezirksvorstand
Samstag,	12.10.	19.30 Uhr	Ehepaarekreis
Sonntag,	13.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst
14. - 19.10.	Hauskreise / Gemeindegruppen		
15.-20.10.	Kinder-Überraschungstage in der Grundschule Ellefeld - jew. ab 14 Uhr		
Sonntag,	20.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst
		15.00 Uhr	Familientreff
Montag,	21.10.	10.00 Uhr	Bibelfrühstück mit Christoph Noll
21.-26.10.	Offene Abende mit Christoph Noll jew. 19.30 Uhr		
Sonntag,	27.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	30.10.	9.30 Uhr	Bibelgespräch
		19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	03.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Kindergottesdienst: zeitgleich mit dem Gottesdienst  
Bläserchor Falkenstein: dienstags 19.00 Uhr  
Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr  
Jungchar: (Ellefeld, Schillerstr. 1) mittwochs 16.00 Uhr  
Jugendkreis: (Ellefeld, Bahnhofstr. 9) freitags 19.00 Uhr  
Blau-Kreuz-Gruppe: jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

### Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

#### Gemeindeinformationen Oktober 2013

##### Sonntagsgottesdienste:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

##### Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

Sonntag 06.10.	10.00 Uhr Erntedankfest – Kindergottesdienst Die Erntegaben sind für deBrotkorb bestimmt.
Samstag 12.10.	Taufe der Kinder Paulina Pfißner und Alma Heydenreich
Dienstag 15.10.	19.00 Uhr Sitzung des Seelsorgerates Falkenstein
Donnerstag 17.09.	09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Vormittag
Samstag 19.10.	08.45 bis 15.00 Uhr Starkmachttag für Kinder in Plauen, Projekttag für Kinder vom Vorschulalter bis 6. Schuljahr über ihre Rechte und zu ihrem Schutz. Informationen und Anmeldung im Pfarramt Falkenstein
Sonntag 27.10.	15.00 Uhr Nachtreffen der Gemeindefahrt Frankreich im Gemeindehaus kein Gottesdienst in Bergen

Pfarrer Konrad Köst

### Ev.-luth. Kirchengemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Sehr geehrte Leser des Stadtanzeigers, ganz herzlich wollen wir Sie am Sonntag, den 6. Oktober zu unserem Erntedank- und Kirchweihfest einladen. Die Kirche wird wieder mit Erntegaben und Blumen durch unsere Mille fleurs – Blumendienstgruppe geschmückt sein. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Gebern und Helfern. Am Vormittag feiern wir Festgottesdienst, am Nachmittag ist die Kirche geöffnet und es musizieren unsere Chöre. Zum Abschluss werden Kinder das Erntedankspiel aufführen. Schauen Sie einfach vorbei!

#### Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

06.10.	09.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank- und Kirchweihfest Ab 14.00 Uhr ist unsere Kirche geöffnet
	15.00 Uhr	Singen und Musizieren mit dem Posaunenchor, dem Kirchenchor und der Kurrende
	16.00 Uhr	Erntedankspiel

Die Erntegaben und Blumen zum Schmücken der Kirche werden am Freitag, 04.10., in der Zeit von 15-18 Uhr, angenommen.

- 13.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann
- 20.10. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner
- 27.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner
- 31.10. 09.00 Uhr Gottesdienst Gunnar Götzl
- 03.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann

**Gottesdienste in unseren Landgemeinden**

**DORFSTADT**

- 20.10. 09.00 Uhr Posaunengottesdienst Neustädter und Grünbacher Posaunenchor
- 03.11. 09.00 Uhr Gottesdienst Jürgen Huster

**NEUSTADT**

- 13.10. 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank- und Kirchweihfest Lutz Heidrich

Um 15.00 Uhr laden wir herzlich in die Kirche zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Die Erntegaben werden am Sonnabend, 12. Oktober, in der Zeit von 15 - 16 Uhr angenommen.

- 03.11. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner

**OBERLAUTERBACH**

- 20.10. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Graubner
- 03.11. 10.30 Uhr Gottesdienst Jürgen Huster

40 Jahre Helipioniere: Ernst Tanner zum Gemeindeabend in Falkenstein am Mittwoch, 9. Oktober um 19.30 Uhr

Im idyllischen Trogen im Appenzellerland hat die schweizerische Helimission ihren Hauptsitz. Seit 40 Jahren engagiert sie sich unermüdlich mit Einsätzen in den Krisenherden dieser Welt. „Mein Vater, Ernst Tanner, ist der Pionier, welchen Gott gebrauchte, um diese einzigartige Mission ins Leben zu rufen. Bis heute gibt es weltweit keine andere Organisation, welche mit Helikoptern für alle ‚bibeltreuen‘ Missionen fliegt“, sagt Simon Tanner, der derzeitige Leiter der Helimission. Manchmal wirkt die Helimission friedensvermittelnd: so vor reichlich 10 Jahren nach einem Kampf zwischen Stämmen in Äthiopien. Für ein anderes Werk wurden die Rotoren gestartet, um Handzettel für eine Evangelisation abzuwerfen. 50.000 Menschen erschienen laut der Helimission zu den Gottesdiensten.

Ernst Tanner durchlief eine Kellnerlehre im Hotel «Fleur du Lys» in La Chaux-de-Fonds und bildete sich anschließend in Bern, Amsterdam und Woodstock (USA) zum Kunstmaler aus. Dann heuerte der Schweizer für mehrere Jahre auf dem Passagierschiff «New Amsterdam» als Steward an, wanderte später in die USA ein und ging durch die harte Rekrutenschule der Luftwaffe in Texas. 1951 entschied sich Tanner in Philadelphia für den christlichen Glauben, studierte in Übersee Theologie und wurde Lehrer an der Bibelschule von Chateau d'Oex. 1971 gründete er die Helimission, stationierte Maschinen in Afrika und machte, ohne dass er es wusste, 1972 mit der spektakulären Sahara-Erstüberquerung eines Helis auf sich aufmerksam. Seien Sie eingeladen zu diesem besonderen Gemeindeabend.

„Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes.“ Psalm 104, 2b.3

Orient im Umbruch – Was wird aus Israel? Gemeindeabend mit Egmond Prill Der Nahe Osten entwickelt sich zu einem Pulverfass mit kurzer Lunte. Seit mehr als zwei Jahren rebellieren Menschen von Libyen in Nordafrika bis Bahrain am Persischen Golf. Konflikte von Tunesien über den Libanon bis Irak und Afghanistan beschäftigen die Weltpolitik. In Ägypten übernimmt das Militär die Macht. Syrien brennt und Bundeswehrsoldaten sind in der Türkei stationiert. Das kleine Land Israel steht zwischen den Fronten, bedroht von Arabellion und Atomraketen. Viele fragen: Wie geht es weiter? Egmond Prill, Journalist, Theologe und Israelkenner, Leiter der Nachrichtenagentur ISRAELNETZ, wird uns Auskunft über die Lage geben. Er kennt die historischen und biblischen Zusammenhänge und erläutert uns aus dieser Sicht die aktuelle Situation im Nahen Osten. Dabei kann er auch aus dem umfangreichen Erfahrungsschatz von über 80 Nahost-Reisen und aus seiner reichen Kenntnis der Traditionen und des Alltags der jüdischen und palästinensischen Bevölkerung schöpfen am Mittwoch, dem 30. Oktober um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Gott spricht zu Israel: „Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.“ 5. Mose 7, 6

*Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde,  
Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner*

# „Kirche im Laden“



*Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach*

**Teestube: Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr Oktober 2013**

Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien)  
Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen  
Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb

donnerstags 15.00-18.00 Uhr  
Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr  
Gesprächsangebot, Andacht und (nicht am 04.10.!)  
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Mutti-Kind-Kreis:**

- Abends, wenn ich müde bin Dienstag 01.10. 9.00-11.00 Uhr
  - Danke Gott für die Ernte Dienstag 08.10. 9.00-11.00 Uhr
  - Alles rund um den Apfel Dienstag 15.10. 9.00-11.00 Uhr
- Schulkinderaktion: Montag 07.10. 16.00-18.00 Uhr

Heute wird gebastelt

Just Girls – Mädels-Teenie-Treff: Freitag 11.10. 17.30-20.00 Uhr

Ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen  
Handarbeiten - Erwachsene: Montag 14.10. 19.00-21.00 Uhr  
für Anfänger und Fortgeschrittene

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 16.10. 19.30-21.00 Uhr

Herbstliche Deko aus Filz Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!

**In den Herbstferien 21.10. – 03.11.2013 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:**

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:  
donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und (nicht am 01.11.!)  
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Spielerabend: Mittwoch 23.10. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

**Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.**  
**(03745/75 14 75 oder [info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de) / [www.kirche-im-laden.de](http://www.kirche-im-laden.de))**

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungschar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Der HERR aber sprach: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerfeigenbaum sagen: Entwurzele dich und pflanze dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.

Lukas 17 Vers 6

## Schützen Sie Ihr Auto vor Rost durch Streusalz

Unterbodenpflege  
Motorwäsche und Schutzwachs  
Hohlraumkonservierung  
Winterreifen / Komplettträder

Wir beraten Sie gern.



Nord-West 2, 08228 Rodewisch

☎ 03744-32211

[www.autohaus-pippig.de](http://www.autohaus-pippig.de)



# FALKENSTEINER AMTSBLATT

26. September 2013  
22. Jahrgang  
Nr. 9



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015

Die Anmeldung der Kinder, die zwischen dem 01.07.2007 und dem 30.06.2008 geboren wurden, erfolgt

#### für die Grundschule Dorfstadt am

Mittwoch, 16.10.2013, von 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 17.10.2013, von 8.00 - 18.00 Uhr

#### für die Grundschule Grünbach am

Mittwoch, 16.10.2013, von 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 17.10.2013, von 14.00 - 18.00

#### für die Grundschule Falkenstein, Hauptstraße am

Dienstag, 15.10.2013, von 8.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 16.10.2013, von 8.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag, 17.10.2013, von 8.00 - 14.30 Uhr

in den Sekretariaten der jeweiligen Schule. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde (oder Kopie) Ihres Kindes mit!

M. Döhling	R. Seifert	I. Dressel
Schulleiterin	Schulleiter	Schulleittrин
GS Dorfstadt	GS Grünbach	GS Hauptstraße

#### Gebietsart: Schulgebiete, Gebietseinteilung: alte Schulbezirke

##### Gebiet: SB 1 GS Hauptstr.

Falkenstein/Vogtl., Allee, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Brand, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Lohberg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Markt, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Schafacker, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Teich, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Wald, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Amtsstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Götzenwiese, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Hanneloh, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Talsperre, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Zeidelweide, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Anton-Günther-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Auerbacher Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., August-Bebel-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Bahnhofstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Beethovenstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Bleichweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brandstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brüderstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brunnenweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Carolaplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Clara-Zetkin-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Damaskhestr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dr-Robert-Koch-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dr-Wilhelm-Külz-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Eisenbahnstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Ellefelder Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Feldstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Ferdinand-Lassalle-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Friedrich-Engels-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Gartenstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Goethestr, alle Hausnummern

Falkenstein/Vogtl., Grenzstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Grünbacher Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Grund, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hammerbrücker Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hangweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hauptstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Heinrich-Heine-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Holzbrunnen, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Jahnplatz 2a  
Falkenstein/Vogtl., Lessingstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lindenstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lochsteinweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Louis-Müller-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lutherstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Melanchthonstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mittlerer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mosenstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mozartstr, alle Hausnummern

##### Gebiet: SB 1 GS Hauptstr.

Falkenstein/Vogtl., Oberer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Oelsnitzer Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Oskar-Hölzel-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Paul-Popp-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Pestalozzistr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Plauensche Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Rathenastr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Rosa-Luxemburg-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Rudolf-Breitscheid-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schillerstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schloßplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schloßstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Spinnigasse, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Theodor-Körner-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Unterer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Weißmühlenweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Wenzelstr, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Winnweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Wohnpark am Brand, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Zum Wendelstein, alle Hausnummern

##### Gebiet: SB 2 GS Dorfstadt

Falkenstein OT Oberlauterbach, alle Straßen  
Falkenstein OT Schönau, alle Straßen  
Falkenstein OT Trieb, alle Straßen  
Falkenstein OT Unterlauterbach, alle Straßen  
Falkenstein/Vogtl., Am alten Krankenhaus, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Anger, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Pfarrlehn, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Sportplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dorfstädter Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Gewerbering, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Käthe-Kollwitz-Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lauterbacher Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Reumtengrüner Str, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Siebenhitzer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Trieber Weg, alle Hausnummern



Falkenstein/Vogtl., Ziegengasse, alle Hausnummern

**Gebiet: SB 3 GS Grünbach**

Grünbach, alle Straßen

Grünbach OT Muldenberg, alle Straßen

Neustadt/Vogtl., alle Straßen

Neustadt/Vogtl. OT Neudorf, alle Straßen

Neustadt/Vogtl. OT Poppengrün, alle Straßen

Neustadt/Vogtl. OT Siebenhitz, alle Straßen

**Beschlüsse zur 43. Tagung des Stadtrates der Stadt  
Falkenstein/Vogtl. am 22.08.2013**

Anwesende Stadträte: 13+1

**Öffentlicher Teil**

**Beschluss – Nr. Bezeichnung**

13/43/624	Protokollbestätigung vom 18.07.2013 (einstimmig)
13/43/625	Aufhebung Beschluss-Nr. 13/42/612 Haushaltssatzung der Stadt Falkenstein 2013 (einstimmig)
13/43/626	Haushaltsatzung der Stadt Falkenstein/Vogtl. 2013 (einstimmig)
13/43/627	Vergabe von Bauleistungen – Regulierung von Granitgehwegplatten im Stadtgebiet Firma Kölbel GmbH Rebesgrün (einstimmig)
13/43/628	Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung von Streusalz SWS Winterdienst GmbH Heilbronn (einstimmig)
13/43/629	Finanzangelegenheit - Kreditumschuldung (einstimmig)
13/43/630	Grundstücksangelegenheit – Verkauf der Flurstücke 871 c, 871 d, 871 g und 871 h der Gemarkung Falkenstein (einstimmig)

**NEUSTADT**

**Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinde Neustadt über die Auslegung der Öffentlichen Bekanntmachung der Oberen Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis -Widmung öffentlicher Straßen**

Die Ausfertigung der Straßenrechtlichen Verfügung (einschließlich der Widmungskarte) zum Triebweg, Maßnahmennummer 116 16 – 5 (Verlauf zwischen dem Winnweg und der S 303 auf den Flurstücken Nr. 147/2, 138/1, 135/1, 125, 101/1 und 102 der Gemarkung Neustadt liegt in der Zeit vom 01.10.2013 bis 31.10.2013 zu jedermanns Einsicht im Zimmer 208 des Rathauses der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie in der Gemeindeverwaltung Neustadt, Oelsnitzer Str. 40, 08223 Neustadt während folgender Sprechzeiten

Montag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr

aus.

**Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Falkenstein, den 18.09.2013



A. Rauchalles  
Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung der Oberen Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis**

**Flurbereinigung Neustadt, Gemeinde Neustadt, Landratsamt Vogtlandkreis Widmung öffentlicher Straßen**

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Obere Flurbereinigungsbehörde erlässt nachfolgende Straßenrechtliche Verfügung

**I. Plan**

Mit Bescheiden des ehemaligen Staatl. Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz und der Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Vogtlandkreis

vom 14. September 1999 unter dem Aktenzeichen BL/42-A-8461.49-6/99, vom 09. März 2001 unter dem Aktenzeichen BL/42-A.8461.48-1/01, vom 14.01.2003, unter dem Aktenzeichen BL/AL 2-A.8461.48-P1/03, vom 30.07.2003 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.1/03, vom 19.10.2004 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.2/04, vom 07.04.2008 unter dem Aktenzeichen BL/12-A.8461.48-1.3/08, vom 18.08.2009, unter dem Aktenzeichen 780.4147Neustadt-2009, vom 17.08.2010 unter dem Aktenzeichen 780.4149/Neustadt-2010, vom 19.04.2012 unter dem Aktenzeichen 780.4149/Neustadt-2012, vom 22.11.2012 unter dem Aktenzeichen 780.4149/Neustadt-2012 wurde der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen gemäß § 41 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) genehmigt.

**II. Widmung**

Der im o.g. Plan mit der Kennzahl 116 16 5 bezeichnete Weg wird gemäß § 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1 SächsStrG als sonstige öffentliche Straße in Form öffentlicher Feld- und Waldwege im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 4. a) SächsStrG mit der Maßgabe gewidmet, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird. Träger der Straßenbaulast für diesen Weg wird die Gemeinde Neustadt.

**III. Darstellung**

Der von dieser Verfügung betroffene Weg ist in beiliegender Widmungskarte dargestellt, die Bestandteil dieser Verfügung ist.

Im Einzelnen wird der von dieser straßenrechtlichen Verfügung erfasste Straßenzug – hier Triebweg gemäß § 6 StraBeVerzVO vom 04. Januar 1995 wie folgt beschrieben und ist demgemäß in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Neustadt der öffentlichen Feld- und Waldwege einzutragen:

## NEUSTADT

### Triebweg

Der Weg verläuft zwischen dem Winnweg und der S 303 auf den Flurstücken Nr. 147/2, 138/1, 135/1, 125, 101/1, 102 der Gemarkung Neustadt.

#### IV. Hinweise

1. Die Widmungsvoraussetzungen müssen im Zeitpunkt der Verkehrsübergabe vorliegen (§ 6 Abs. 4 S. 1 SächsStrG).
2. Die Verfügung mit der zugehörigen Karte wird der Gemeinde Neustadt übersandt mit der Bitte, diese nach den Vorschriften über die Bekanntgabe von gemeindlichen Satzungen bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 3 SächsStrG).
3. Sobald die Verkehrsübergabe erfolgt ist, ist dies der Gemeinde Neustadt anzuzeigen und von dieser öffentlich bekannt zu machen (§ 6 Abs. 4 S. 2 SächsStrG).
4. Die Gemeinde Neustadt wird ersucht, den so gewidmeten Weg in das Bestandsverzeichnis der öffentlichen Feld- und Waldwege aufzunehmen.

#### Gründe:

Die Obere Flurbereinigungsbehörde am Landratsamt des Vogtlandkreises ist zur Widmung der in einem Flurbereinigungsverfahren zu errichtenden öffentlichen Straßen und Wege gemäß § 41 Abs. 5 S. 1 FlurbG i.V.m. § 1 Abs. 2 AGFlurbG, §§ 6 Abs. 1 S. 1, Abs. 4 S. 1, 8 Abs. 3a SächsStrG sachlich und gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des VwVfG in Verbindung mit § 1 des SächsVwVfG örtlich zuständig.

Die Voraussetzungen für die Widmung der plangenehmigten Maßnahme Nr. 116 16 - 5 liegen vor, da die Eigentümer all jener Grundstücke zur Widmung der o. g. Maßnahme als sonstige öffentliche Straße in Form der öffentlichen Feld- und Waldwege zugestimmt haben, die durch diese Maßnahmen in Anspruch genommen werden. Die Straßenbaulastträgerschaft der Teilnehmergemeinschaft Neustadt ergibt sich aus §§ 42 Abs. 2 FlurbG, 9 S. 2 AGFlurbG.

Ferner übernimmt die Gemeinde Neustadt die Straßenbaulastträgerschaft am Tag der Verkehrsübergabe.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt des Vogtlandkreises, Obere Flurbereinigungsbehörde, Außenstelle Bahnhofstraße 46-48, 08523 Plauen oder jeder anderen Dienststelle des Landratsamtes Vogtlandkreis erhoben werden.

#### Im Auftrag

gez. Ulrich Leisch Forstoberrat a. D.  
Verwaltungsoberrat Sachgebietsleiter Ländliche Förderung

DS

## Beschlüsse von der Tagung des Gemeinderates am 11. September 2013

Anwesende Gemeinderäte: 7 + 1 ; ab 18.20 Uhr 8 + 1

### Öffentlicher Teil

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
1123	Protokollbestätigung vom 26.06.2013 (einstimmig)
1124	Protokollbestätigung vom 24.07.2013 (einstimmig)
112	Haushaltssatzung 2013 (einstimmig)
1126	Vereinbarung mit dem Vogtlandkreis zum Radweg auf der ehemaligen Bahnlinie Falkenstein - Oelsnitz (einstimmig)
1127	Stundung Gewerbesteuer (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

## Nachlese zum 4. Hoffest in Poppengrün am 31. August 2013

Am 31. August feierten wir in Poppengrün unser viertes Hoffest. Dank des guten Wetters kamen am Nachmittag viele Einheimische und Gäste aus den Nachbargemeinden. Es wurde den Besuchern auch in diesem Jahr wieder viel geboten. Die jungen Besucher konnten Bastelarbeiten unter Anleitung von der Kindergartenleiterin Sabine Wunderlich anfertigen oder beim Galgenkegeln Geschicklichkeit beweisen, welches von den Tischtennisspielern betreut wurde. Zum

das nunmehr fünfte Kunstwerk von ihm. Neben den Märchenfiguren, dem Krokodil, der Murmelbahn und dem Boot wird sich das neu-gefertigte Kunstwerk in unseren außergewöhnlichen Garten gut einfügen. Wer Lust zum Kegeln hatte, erhielt vom Kegelerverein Neustadt e.V. die Möglichkeit beim Preis- und Schnupperkegeln einige Kugeln zu schieben. Eine weitere Attraktion waren auch in diesem Jahr wieder die Vorführungen des Hundesportvereins. Andreas Münzner erklärte



„Verkostung der Aschkuhng“

Verschmaufen dienten die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto und das Kinderschminken von Heike Rittrich. Wissenswertes über den Wald konnte man von unserem Revierförster erfahren sowie am Stand der Firma Pötschke aus Neudorf. Der

viel über die „Arbeit“ mit den Hunden und einige Vereinsmitglieder zeigten, was sie ihren Hunden schon alles beigebracht haben. Außerdem mussten die Hunde die aufgestellten Hürden überwinden und einige mutige Kinder liefen mit den Tieren um die Wette. Mit der musikalischen



„Kinderschminken“

junge Holzbildhauer, Silvio Ukat war wieder mit von der Partie und fertigte für das Kindergartengelände eine 1,40 m hohe Eule. Dies ist

Umrahmung verbreitete Karel Hulinsky im Hofgelände den zahlreichen Besuchern gute Stimmung und bei den bekannten Melodien

## NEUSTADT

wurde sogar mitgesungen. Ein besonderes Highlight hatten sich in diesem Jahr die Sportlerinnen unserer „Montags – Gymnastikgruppe“ einfallen lassen. In der Pause von Herrn Hulinský wurden von den Frauen außergewöhnliche Hüte unter Moderation von Gitta Frank für alle Lebenslagen dargeboten! Alle Anwesenden hatten viel Spaß und fanden sicherlich die ein oder andere Anregung. Gisela Müller aus Neustadt rundete alles noch mit ihren kleinen vogtländischen „Schnookn“ ab. Im Hofgelände konnte man die liebevoll angefertigten Handarbeiten von Frau



„Hutmodenschau der Gymnastikgruppe“

Schneider aus Lengfeld und von Frau Schneider aus Werda bestaunen und erwerben. Außerdem hatte das Ehepaar Fritzsich aus Werda leckere süße Brotaufstriche zum Verkosten und Kaufen mit. Wer eher etwas Deftiges bevorzugte, erwarb dies beim Stand des Hofladens Oberlauterbach Heckel/ van Trieben. Ebenso wie zu den letzten Hoffesten wurde wieder ein Aschkuhng – Wettbewerb durchgeführt und in diesem Jahr erhielt Frau Monika Scholz aus Werda den Titel „Aschkuhng – Königin“, nachdem Gerdi Ficker, Henry Flach und Michael Auerbach die Verkostung der eingereichten Wettbewerbskuchen vorgenommen hatten. Dies war dieses Mal eine schwierige Entscheidung, da die stattliche Anzahl von zehn Aschkuhng zur Wertung stand. Selbst aus Auerbach nahm eine Frau an diesem Wettstreit teil. Neben den hausgebackenen Kuchen einiger Eltern der Kindergartenkinder wurden die Aschkuhng von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens mit duftenden Kaffee oder Tee für ein kleines Entgelt verkauft. Die Organisatorinnen freuten sich

über die hohe Bereitschaft zur Teilnahme an diesem Wettbewerb und der Kindergarteneltern, die ihr Gebäck kostenlos zur Verfügung stellten. Herzlichen Dank dafür. Den herzhaften Appetit konnte man mit Gegrilltem am Stand vom Hofladen Heckel/van Trieben stillen oder mit den leckeren „Speckfettbommen“ - gefertigt und verkauft von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr.

Kalte Getränke wurden vom Kegelverein angeboten. Das Hofnebengebäude war wieder liebevoll von Gudrun Eppler, Ruth Seckel und Ruth Demmler dekoriert und

mit Kunstwerken von unseren Kindergartenkindern bestückt worden. Es ist schon erstaunlich, was in den Kleinsten unserer Gemeinde doch für Talente stecken. Zur Abendveranstaltung spielte in diesem Jahr die Band „Brezelbrass“ auf. Die jungen Musiker mit dem selbsternannten 25jährigen „Bandopa“ Sebastian Wildgrube sorgten mit ihrem außergewöhnlich frischem Musikstil für gute Laune, auch wenn sowohl die Band als auch die Organisatoren mit mehr Besuchern gerechnet hatten. In der Pause hatte der „Auktionator“ Henry Flach mit der Versteigerung von „antiquaren“ Gegenständen die Lacher auf seiner Seite. Ute und Andreas Franke versorgten die Besucher mit einem guten Tropfen Wein aus dem Teehaus Viehweg. Für die anderen Getränke und einen kleinen Imbiss sorgte der Kegelverein. Gegen Mitternacht fand das vierte Hoffest sein Ende.

Die Initiatoren des Hoffestes Gisela Schöley, Ute Franke, Sabine Wunderlich, Steffi Schüler, und Birgit Frank bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Vereinen,

Marktteilnehmern und Akteuren sowie dem gemeindlichen Bauhof, die auf ihre Weise zum guten Gelingen des Hoffestes beigetragen haben. Schade, dass neben den vielen Gästen am Nachmittag die Abendveranstaltung nicht so gut

besucht war. Die Organisatorinnen fragen sich nach dem Warum. Über Hinweise, gute Ideen usw. würden wir uns sehr freuen.

„Kinderschminken mit Heike Rittrich“

## Geburtstage im Oktober

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

*Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*

**Um glücklich zu werden, sollten Sie die Worte „wenn ich doch nur“ aus Ihrem Wortschatz verbannen und sie durch „das nächste Mal“ ersetzen.**

*Smiley Blanton*

### Neustadt

03.10. zum 85. Geburtstag Frau Fehleemann, Hilde  
07.10. zum 85. Geburtstag Frau Herold, Hanna  
08.10. zum 87. Geburtstag Frau Golle, Lisbeth  
08.10. zum 80. Geburtstag Frau Seidel, Elfriede  
17.10. zum 90. Geburtstag Herr Golle, Heinz  
19.10. zum 78. Geburtstag Herr Thoß, Martin  
23.10. zum 79. Geburtstag Frau Schmidt, Elly

### Siebenhitz

24.10. zum 80. Geburtstag Frau Schäfer, Lisa

### Poppengrün

10.10. zum 70. Geburtstag Frau Aurin, Monika  
17.10. zum 70. Geburtstag Frau Ficker, Gerda  
20.10. zum 77. Geburtstag Frau Kaminski, Christine  
22.10. zum 77. Geburtstag Frau Frank, Christa

### Neudorf

15.10. zum 88. Geburtstag Frau Neumann, Elfriede

## Hueffest in Poppngrie

He Leit,

Hueffest feiern mor heit.

Aschkuhng backn und Vuechelschau,

Basteln, Schminkn, Modnschau.

Kunststickle vor de Hund,

wos vorn Moong, des is dor Grund.

Und mit Musik und Spoaß dorbei  
zen Preiskechln gewinne mor fei.

Heit ham mors gut.

Mit Musik von Brezelbrass  
und nen kaltn Bier vom Faß,  
sue wird dor Toch heit aus.

Speet Umst geht's zen Tierle naus.

Gisela Müller aus Neustadt

## NEUSTADT

### Grüße aus dem Sonnenpferdchen

Viele bunte Urlaubskarten erreichten uns in den vergangenen Wochen in unserem „Sonnenpferdchen“.

die zu Hause gebliebenen manches Erlebnis, aber vor allem schöne, warme Sonnentage genießen konnten.



Ein herzliches Dankeschön den Eltern, die gemeinsam mit ihren Sprösslingen den Freunden im Kindergarten Grüße aus ihren Urlaubsorten sendeten. Viel zu schnell verging die Sommerzeit, in der auch

Beim Spielen; Insekten und Spuren entdecken; Benutzen der Wasserrutsche – und vieles mehr bemerkten wir gar nicht, dass der Sommer sich schon bald verabschieden möchte. Feierten wir nicht



erst beim Zuckertütenfest Abschied von unseren 5 Freunden? Hanna, Lina-Cheyenne, Joana, Anton und Paul, sie besuchen nun seit einigen Tagen die Grundschule. Euch viel Spaß und Erfolg beim Lernen ! Ein großes Dankeschön möchten wir den Frauen, Omis und Muttis sagen, die die Kaffeestube zum Hoffest in Poppengrün mit ihren selbstgebackenen, leckeren Torten und Kuchen bereicherten. Wissen wir doch, dass der Erlös daraus zum großen Teil den „Sonnenpferdchen“-Kindern zugute kommt. Doch auch

wir selbst waren fleißig, halfen bei der Ausgestaltung des Hoffestes und gestalteten für den Herbstmarkt in Kottengrün eine Vogelscheuche. Nun bleiben uns nur noch ein paar Tage, bis in unserem Kindergarten das Herbst- und Erntefest steigt. Einiges haben wir dazu schon vorbereitet. Vielleicht treffen wir uns auch mal, wenn wir Drachensteigen lassen. Denn darauf freuen wir uns zu den Herbsttagen.  
Bis bald !  
Die Erzieherinnen und Kinder vom Sonnenpferdchen

### E „Schwammegoahr“

Mir wottens net glaam, itze is doch woahr,  
heier gibbs doch noch e Schwammegoahr!  
Mir kunnten es schenn Herbst genießen,  
der lässt de schennsten Schwamme sprießen.  
Dr Altweibersummer hotts woahr gemacht,  
nu stett drin Wald de schennste Pracht.

Perle-, Staapilz und Maroner  
sei uns de libbstn Waldbewohner.

Dr Fritzel kaas gar net drwarten  
Will glei noch Sunneaufgang starten.  
Mit ernster Flaht moahnt ne dr Vater:  
„Nimm dr liebern Pilzberater!“  
Dr freche Luhmich kontert schnell:  
„Essen kosst se alle – prinzipiell  
Bluoß manche kasst ner ah mol essen,  
nochert musste dan Spoarstrumpf glatt vergessn.

Hosste en Knollenblätterpilz miet dra,  
guggste de Radiesle vo unten a.“

Dr Enkel huutst de Oma aus:  
drei Stunne suhng – zwee Stunne putzen  
und 10 Minuten dauert dr Schmaus.  
Aber Bambes miet r guten Schwammebrie,  
bis umst im Sechse krieng mor s hie.

„Leit esst Schwamme, die sei gut,  
sparn es teire Bruet.“

Des Sprichel is in dr „schlechten Zeit“ geburn  
und hot bis heit net an Wert verlurn.

Dor Mutter brauchts net bange:  
den Monat werd de Rente lange.

Barbara Merkel aus Siebenhitz

## OBERLAUTERBACH

### Ministerbesuch im NUZ

Vor zwei Wochen, am 5. September, bekam das Natur – und Umweltzentrum in Oberlauterbach Besuch vom Bundesumweltminister, Herrn Peter Altmaier. Sein Fraktionskollege, Herr Robert Hochbaum, hatte ihn ins Vogtland eingeladen und der Minister hat diesen Besuch offensichtlich nicht bereut; äußerte er doch gleich bei seiner Ankunft, dass

berete seine Freude über die positive Entwicklung des Umweltschutzes und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen in ganz Deutschland in den letzten Jahren. Über die Anstrengungen des Vogtlandkreises auf dem Gebiet des Umweltschutzes, insbesondere der Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien, berichtete der



v.l. Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, Bundesumweltminister, Peter Altmaier und die Leiterin des NUZ-Vogtland, Karin Hohl (Foto: Hagen Hartwig)

es „hier wie im Paradies sei“ und der umweltbildnerischen Arbeit des NUZ – Teams bescheinigte er, dass dessen Arbeit „mindestens so wichtig wie die Energiewende“ sei. Unsere Mitarbeiter nahmen diese lobenden Worte erfreut zur Kenntnis. Peter Altmaier, dessen Besuch vom Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Tassilo Lenk, vom Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, und von etwa 35 Personen mit Bezug zu Umwelt bzw. Energie aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung begleitet wurde, berichtete von seinen Erfahrungen, was die Zerstörung von Natur und Umwelt im Zuge der Industrialisierung in vergangenen Jahrzehnten betrifft, vom grauen Himmel durch den Rauch der Schloten in seiner Heimat, dem Saarland und dem biologisch toten Rhein. Und er äu-

Leiter des Amtes für Umwelt und Bauordnung, Herr Dr. Tobias Pohl, in einem kurzen Vortrag, nachdem Frau Karin Hohl zunächst das NUZ und seine Arbeit vorgestellt hatte. Im Anschluss informierte unser Imker, Herr Rolf Schallau, Herrn Altmaier und die weiteren Gäste über den Bienenlehrpfad und die Imkerei. Der Besuch des Ministers war aus unserer Sicht ein voller Erfolg. Es ist doch nicht alltäglich, dass sich auf Bundesebene tätige Politiker über solch kleine Einrichtungen und deren Tätigkeit informieren und diese zu würdigen wissen. Dafür nochmals unser herzlicher Dank, auch an Herrn Hochbaum, der diesen Besuch veranlasst hat. **Der Vorstand und das Team des NUZ**

### Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung  
TÜV – ASU täglich  
Reifendienst  
Autolack-Service  
Mietwagen  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Berge- und Abschleppdienst  
Inspektion  
Klimaservice  
Motordiagnose



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (037463) 849-0 · Fax 84913  
www.hager-und-penzel.de

### Neuwagen Hyundai I20



1.2 cc 86 PS Comfort in Graumetallik  
Klima, ZV mit FB, BC, E-FH, E-Spiegel, Radio CD  
MP3, 8 Airbags, ABS, ASR, ESP u.s.w.  
Verbr. innerorts 6,1 l/100 km  
außerorts 4,2 l/100 km  
kombiniert 4,9 l/100 km CO2 116 g/km  
Finanzierung 2000.- Anzahlung 36 Monate  
a. 108.- Euro Schlußrate 5769.- Euro  
mit 4,99 eff.

**10.490,- €**



Herzlich Willkommen im



Amtsstraße 01 \* 08223 Falkenstein \* Telefon: 03745 / 742-0  
\* HotelFalkenstein@t-online.de \* www.HotelFalkenstein.de

**06. Oktober 2013 - Sonntagsbuffet „zum Erntedankfest“**

-von Kraut bis Kürbis, von deftig bis süß- € 13,90 p. P.

**03. November 2013 – Sonntagsbuffet „Wilderer Buffet“**

- mit vogtländischen Wildgerichten - € 14,50 p. P.

Jeweils von 11.00-14.00 Uhr - **Vorbestellungen erwünscht!**

Unsere Kulinarischen Kalender finden Sie auf unserer Homepage und an der Rezeption im HOTEL FALKENSTEIN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**Denken Sie daran! Es weihnachtet bald!**

Reservieren Sie schon heute Ihren Tisch zu unseren beliebten **Adventsbuffets**, jeweils am Sonntag oder / und zu unseren **Weihnachtsbuffets** am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag.

Informationen erhalten Sie auch aktuell auf unserer homepage.

Lassen Sie das Jahr mit Ihren Kollegen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Wir haben Veranstaltungsräume für bis zu 80 Personen.

Falkensteiner Anzeiger auch als PDF im Internet unter: [www.oberes-vogtland.de](http://www.oberes-vogtland.de)

**GRIMM DRUCK  
und Medien GmbH  
03 74 67-289823**

**Drucksachen?**  
**grimmdruck.com**  
**03 74 67-28 98 22**

## Geburtstage im Oktober

### Oberlauterbach

02.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Herrling, Rosemarie
04.10.	zum 88. Geburtstag	Herr Wolf, Erich
04.10.	zum 70. Geburtstag	Herr Zöphel, Klaus
26.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Schuster, Ursula

### Unterlandauterbach

21.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Kropf, Renate
31.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Mora, Christa



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

*Bernd Steiner*

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE  
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47  
08209 Auerbach  
Telefon (0 37 44) 21 28 30  
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a  
08239 Unterlauterbach  
Telefon (0 37 45) 22 30 49

## Kita „Lauterbacher“ Strolche

Hallo liebe Leser! Gut erholt vom Sommerurlaub zurück sind alle Lauterbacher Strolche. Erlebtes und Gesehenes am Meer oder in den

serem Waldprojekt widmen. Unsere Praxiserfahrungen werden wir an schönen Herbsttagen in der Natur sammeln. Kräuter und Waldfrüchte



Bergen haben wir gemeinsam in einem „Urlauberlebniskoffer“ dargestellt. Intensiv werden wir uns un-

haben wir fleißig gesammelt und diese in unseren täglichen Speiseplan mit eingebracht. Wir Lauterbacher



Kinder sind eingeschlossen von faszinierender Natur und wollen uns natürlich schon in den Kindertagen gesund ernähren. Sehr gute Anregung für unsere Arbeit mit den Kindern erhalten wir auf Wunsch aus dem NUZ. Alle Rezepte befinden sich in einer Sammelmappe. Zur Anschauung haben wir Kräuter und Pflanzen gepresst, getrocknet, um sie in unserer Sammelmappe wieder zu finden. Bei Schuleintritt erhalten die Kinder ihre Natur- und Waldprojektmappen. Umwelt und Natur werden bei uns groß-

geschrieben, aber Angebote wie musikalische Früherziehung und Yoga haben wir uns ins Boot geholt. Feste und Feiern erfreuen uns auch und als nächstes Highlight ist unser Laternenfest geplant. Die Laternen sind schon fertig gebastelt und Jede ist ein Unikat. Unser Elternabend, mit Fachvortrag einer Logopädin und Neuwahl des Elternaktives ist für Oktober geplant. Wir wünschen uns und allen Lesern einen sonnigen, milden und farbenprächtigen Spätsommer. **Bis bald eure Lauterbacher Strolche.**



Natur- und  
Umwelt-  
zentrum  
Vogtland

### Veranstaltungen Oktober

03. Oktober 10:00 – 17:00 Uhr Mühlteich- und Gutshoffest Verkauf von Karpfen, Forellen, Schleie sowie von Erzeugnissen aus der Region. Nistkasten- und Futterhausbau, Bastelangebote für kleine und große Leute, Ausstellungen uvm. Musik: DJ Gerald Eintritt frei!

09. Oktober

19:00 Uhr Früchtezauber aus Wald und Flur

Lassen Sie sich in die Geheimnisse der Marmeladen- und Geleeherstellung aus Wildfrüchten einweihen. Referentin: Anita Seifert, NUZ Vogtland e.V. Voranmeldung bis 07.10.13, Unkostenbeitrag 15,- €

12. Oktober

10:30 Uhr Kochen mit Wildkräutern

Wir bereiten ein 4-Gänge-Menü je nach Saison zu. Es wird gemeinsam ge-kocht und verkostet. Referent: Bernhard Zinke, Berater für Naturheilkunde Voranmeldung bis 10.10.13, Unkostenbeitrag 16,- €

22. Oktober

09:30 Uhr Feriengestaltung - „Einfälle statt Abfälle“

Kreativangebote rund um eine saubere Natur. Ab 11:00 Uhr Theater UNBE-SCHWERT mit dem Stück „Brisebraus“ Die Geschichte vom grünen Wunder Voranmeldung bis 18.10.13, Unkostenbeitrag 4,- €

23. Oktober

19:00 Uhr Wohlfühlapotheke aus dem Garten – Fit durch den Winter - Herbstkur mit Heilpflanzen Wenn es draußen kalt wird hat sie uns bereits erwischt - die Erkältungszeit. Sanfte Hilfe kommt aus der Naturapotheke direkt aus ihren Garten mit Kö-nigskerzen, Lungenkraut u. Co. Lernen Sie wie man Erkältungstinkturen und

Schmerzsalben richtig zubereitet. Setzen Sie gemeinsam mit uns die eine oder andere heilsame herbstliche Tinktur für die kalte Jahreszeit an. Ideen und Rezepte werden mit nach Hause genommen. Referentin: Katrin Hoffmann, Stauden und Kräutergärtnerei  
 Voranmeldung bis 21.10.13, Unkostenbeitrag 20,- €  
 25. Oktober

18:00 Uhr Moderne Krebsforschung Phantom oder Realität? Welchen Beitrag kann die neu ausgerichtete Apitherapie als begleitende therapeutische Maßnahme gegen Krebsleiden leisten? Referent: Prof. Dr. Eberhard Bengsch (Max-Planck-Institut, München) - er ist einer der führenden Wissenschaftler weltweit zum Thema Apitherapie.

Gast der Sendung „Hauptsache gesund“ am 8.8.13 im MDR verbindliche Anmeldung bis 11.10.13, Eintritt 25,- €

**Vorschau November**

30. November und 01. Dezember

11:00 –18:00 Uhr Kreative Hofweihnacht im Rittergut mit Kunsthandwerk, Kreativangeboten, kulinarischen Spezialitäten und Liedern der Weihnachtszeit sowie Märchenerzähler für Groß und Klein. Eintritt frei!

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de) Email: [nuz@nuz-vogtland.de](mailto:nuz@nuz-vogtland.de)  
 Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

**Neues altes Umgebindehaus in Oberlauterbach/Vogtland**

Zum Tag des offenen Denkmals 2013 unter dem Motto „Unbequeme Denkmäler“ wurden u.a. auch der Stand der Sanierung des Umgebindehauses Neustädter Str. 2 sowie der Umbau des Hauses Schönauer Straße 2 in Oberlauterbach gezeigt. Während das erste Haus originalgetreu saniert wird zeigt das zweite was aus einem Haus gleicher Bauart ohne die oft hinderlichen Zwänge des Denkmalschutzes entstehen kann. Das Haus basiert auf den

Jahren die hölzerne Blockstube ersetzt, wurde ebenfalls abgebrochen und als Massivholzmauer neu errichtet. Der alte Stallteil wurde durch Gasbetonmauerwerk ersetzt. Über den bis zur ursprünglichen Höhe von 2,05 m geführten Längswänden „schwebt“ eine massive Brettstapeldecke die von den Querwänden und einem neuen Umgebinde getragen wird. Eine 50 cm hohe rahmenlose Verglasung ersetzt gestalterisch den sonst



Fundamenten, einem Gewölbekeller sowie dem Mittelteil eines alten Wohn-Stallhauses - vermutlich aus dem 18.Jhd. - sowie dem EG eines mittigen Anbaus aus den 30er Jahren des vorigen Jhd's. Das Dachgeschoss musste komplett abgebrochen werden. Das Massivmauerwerk, welches in den 60er

haustypischen massiven Holzteil aus Riegeln des Umgebines, den Köpfen der Deckenbalken sowie der Fußpfette des Daches – gemeinsam als Umschrot bezeichnet – was zusammen mit vier verglasten Türen trotz kleiner Fenster ein lichtdurchflutetes Erdgeschoss ermöglicht. Der damit erhöhte Querschnitt des

Hauses erhält seine ursprüngliche Proportion durch eine beidseitige Verbreiterung von je 28 cm für Dämmung und Holz- bzw. Steinbekleidung (noch im Bau) des EG's. Drei große Gauben und ein bodentiefes Dachflächenfenster bringen neben den typischen Giebelfenstern Licht in das Dachgeschoss. Der alte Fußboden wurde abgetragen und mit Schaumglasschotter wieder aufgefüllt und teilweise um eine Stufe angehoben. Über eine dünne Sauberkeitsschicht aus Estrich und einer Abdichtung kommt Fußbodenheizung mit Dämmung, Estrich und Fliesen. Die Blockstu-

auf 142 m<sup>2</sup> Wohnfläche bzw. 168 m<sup>2</sup> Nutzfläche. Zwei große Dielen erschließen bis zu drei Zimmer, Abstellbereich und ein Bad im DG sowie ein Wohnzimmer mit wahlweise offener oder geschlossener Küche, ein Gäste- oder Hauswirtschaftszimmer sowie ein Bad im EG und einen zusätzlichen Anbau mit Holzlager, Haustechnik und Speisekammer. Das 654 m<sup>2</sup> große Grundstück wurde im Zusammenhang mit den Entwässerungsarbeiten durch Terrassarbeiten nutzerfreundlicher und attraktiver gestaltet. Es entstehen dort unter Verwendung von Abbruchmateri-



be erhält einen Dielenfußboden und Wandheizung. Lehmputz an allen Wänden und diffusionsoffene Bauweise sowie Holzfaserdämmung im hinterlüfteten Dach sorgen zusammen mit dem Hauskern aus Ziegeln für angenehmes Wohnklima, unterstützt durch Schallschutzverglasung und kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmehückengewinnung. Fotovoltaikanlage, Kamin und Regenwassernutzung ergänzen das ökologisch und energetisch optimierte Wohnkonzept

alien noch ein Doppelcarport und eine kleine Werkstatt bzw. Geräteschuppen. Gesucht wird noch ein Käufer – vielleicht eine Familie mit bis zu zwei Kindern. Die reinen Baukosten für das Haus mit dem kleinen Anbau werden bei etwa 1.500,- €/m<sup>2</sup> Wohnfläche liegen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Nebenanlagen, das Grundstück selbst sowie Nebenkosten und einen Teil der Eigenleistungen.  
 Gerold Günther, Architekt

**TRIEB / SCHÖNAU**

**Der Heimatverein Trieb-Schönau e.V.**

Heimatverein  
 Trieb - Schönau e.V.  
 Falkenstein / OT Trieb  
 08239 Trieb / Schulstraße 1  
 Tel. 037463 / 88391



**Liebe Leserinnen und Leser,**  
 der Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt Sie ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen in der Hutzenstube Trieb (Alte Schule) ein:  
 1.Vogtländischer Nachmittich  
 Wie bereits in der August-Ausgabe angekündigt tritt bei uns am 29.September,14:30 Uhr die Hei-

matgruppe Sohl auf. Unter dem Motto „Vogtländischer Nachmittich“ erleben Sie bei Kaffee und Kuchen ein völlig neues buntes Programm dieser Gruppe aus und über unsere vogtländische Heimat, wo auch der vogtländische Humor nicht zu kurz kommt. Ab 14:00 Uhr sind auch die Ausstellungsräume geöffnet. Für

die Ausstellungsbesucher ist dort der Eintritt frei. Auch das Mühlrad wird sich drehen.

2. Musikalische Reise von Wien nach Berlin

Am Sonntag ,dem 27.Oktober 2013,14:30 Uhr begrüßen wir bei uns ganz herzlich die Chursächsische Cafémusik unter Leitung von KM Peter Kostadinow. Unter dem musikalischen Motto „Von Wien nach Berlin“ präsentiert das temperamentvolle Ensemble dabei ein buntes Stelldichein großer Melodien der berühmten Großstadtmopolen: So erklingen neben den „Vollbluthymnen“ „Leichtes Blut“ und „Wiener Blut“ des Walzerkönigs Johann Strauß u.a. auch Werke von Paul Linke und Emil Waldteufel sowie weitere Werke Niveaullvoller Unterhaltung. Die Veranstaltung wird durch den Kulturraum Vogtland/Zwickau als regional bedeutsames Projekt gefördert. Ihre Plätze sichern Sie sich durch telefonische Reservierung: (037463) 88391 bzw. 88239

3. Unsere Zusatzangebote für alle Interessierten:

Jeden Montag um 19:30 Uhr treffen sich die 26 Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores

Triebtal unter Leitung von Herrn Andreas Schmidt, Leiter des Jugendblasorchesters Auerbach und 3 weiterer Chöre zur Singstunde in der Hutzenstube Trieb. Wir suchen noch Mitstreiter und würden uns freuen Sie bei uns begrüßen zu können. Kommen Sie doch einfach mal vorbei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2.00 Euro pro Monat. Jeden 3. Dienstag im Monat laden wir um 19:00 Uhr zum Bastelzirkel unter Leitung von Floristin Frau Sylvia Hegner in die Hutzenstube Trieb ein. Der Bastelzirkel ist für alle offen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Keine Mitgliedschaft erforderlich! Die nächsten Termine sind: 15. Oktober / 19. November / 17. Dezember Die Rezipatoren der Kinder- und Jugendgruppe „Trieber Sperken“ treffen sich alle 14 Tage montags von 16.00 – 17 Uhr in der Hutzenstube. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmer bereiten sich im Moment auf die Weihnachtsveranstaltung vor. Die nächsten Termine sind: 7. und 21.Oktober / 4. und 18. November

Die Mitglieder des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V. freuen sich auf Sie!

**Der Vorstand**

## Neues von den Trieber Spatzen

Hier melden sich wieder die Kinder vom Trieber Spatzennest. Der diesjährige Sommer hat es besonders gut mit uns gemeint und uns viele heiße, sonnige Tage beschert. Wir haben viel Zeit im Freien verbracht, in unserem Garten oder im Wald. Wir sind durch den Wald gewandert, wo es etwas kühler war und haben Tiere und Pflanzen beobachtet. Im Juli feierten wir gemeinsam mit unseren vier Schulanfängern

finden sich gut zurecht. Wir wünschen von Herzen viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Im August feierten wir unser Sommerfest und bei großer Hitze konnten wir uns unter der Spritzblume abkühlen. Nun werden die Tage wieder kürzer und der Herbst streckt seine Fühler aus. Anlässlich des Erntedanktages führen wir wieder eine kleine Ausstellung im Kindergarten durch. Natürlich gehen wir mit



Larissa, Veit, Joana und Niclas das Zuckertütenfest im Kiski in Grünbach. Jetzt gehen die Vier schon einige Wochen in die Schule und

Regenbekleidung und Stiefel auch bei nicht so schönem Wetter raus in die Natur. Im Oktober werden unsere Großen das vogtländische

Kindersportabzeichen in der 2-Feld-Turnhalle in Falkenstein ablegen. Wir freuen uns auf den Herbst als bunten Malersmann und wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,

eine schöne Zeit. **Tschüss bis zum nächsten Mal sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Trieb**

## Geburtstage im Oktober

### Trieb

05.10.	zum 77. Geburtstag	Herr Persigehl, Wolfgang
09.10.	zum 76. Geburtstag	Herr Fischer, Dietmar
16.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Fischer, Ursula
20.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Süß, Gertraude
21.10.	zum 89. Geburtstag	Herr Leucht, Günther

### Schönau

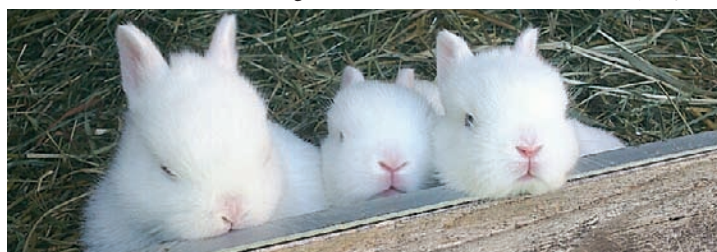
01.10.	zum 87. Geburtstag	Frau Jungbauer, Gudrun
09.10.	zum 79. Geburtstag	Herr Piering, Gottfried
16.10.	zum 91. Geburtstag	Frau Schönfelder, Anni
27.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Strobel, Gerdi

## DORFSTADT

### Ausstellung in der Turnhalle Dorfstadt

**Historische Foto + Ansichtskartenausstellung und Kleintierherbstschau in der Turnhalle Dorfstadt** Werte Einwohner von Dorfstadt und den Umlandgemeinden, am 26. und 27. Oktober 2013 laden wir sie recht herzlich zu einem Besuch in die Turnhalle der Schule Dorfstadt ein. Präsentiert werden zwei Ausstellungen die zugleich einen Höhepunkt für unseren Ort darstellen sollen. Nach einer einjährigen Pause werden Ihnen an diesem Wochenende ca. 300 teilweise noch nicht veröffentlichte historische Fotoaufnahmen, Ansichtskarten und Lithographien präsentiert. Ganz bewusst wurde das Jahr 2013 für diese Ausstellung gewählt, denn das 606. Jahr „der Ersterwähnung von

ßenplanungen, Ortskarten ab dem Jahre 1757, originale Ortsbeschreibungen ab dem Jahre 1804, bis hin zu den Tagebuchaufzeichnungen von den Dorfstädter Trützschlern zu sehen sein. Vieles ließe sich an dieser Stelle noch aufzählen und schreiben, aber belassen wir es mit dem Satz: „Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern“. Weiterhin dreht sich an diesem Wochenende wie jedes Jahr um diese Zeit alles um Kaninchen, das liebe Federvieh und Co.. Gänse, Enten, Hühner, Tauben und Kaninchen werden in verschiedenen Rassen und Farbschlägen präsentiert. Außerdem haben die Mitglieder eine große Tombola, eine Eierschau und für die jüngeren



Dorfstadt“ halte ich für einen guten Grund, um an dieses Jubiläum zu erinnern. Tauchen Sie ein in die Geschichte von unserem Ort und lassen Sie sich durch die Luft- und Dorfaufnahmen, Ansichten von Fabriken und Gehöften, Wohnhäusern, dem Rathaus, der alten und neuen Schule, dem Schloss oder den vielen Gaststätten in eine andere Zeit versetzen. Weiterhin werden interessante Zeitdokumente wie z.B. zur alten Wismut Schachtanlage, ehemalige nie verwirklichte Stra-

Besucher etwas zum Basteln, sowie ein Streichelgehege vorbereitet. Für den kleinen und großen Hunger ist selbstverständlich bestens gesorgt. Frisch gebackener Kuchen, Kaffee, Würstchen, kühles Bier und alkoholfreie Getränke stehen für Groß und Klein reichlich zur Verfügung. Öffnungszeiten: Samstag von 9.00 – 18.00 Uhr, Sonntag von 9.00 – 16.00 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen sich der Kleintierzuchtverein Dorfstadt / Rempesgrün und M. Damm**